

# Langnauerpost 51

Herausgegeben von Hässig & Ebnöther AG Herbst 1984



# Beratung



"Die Gewissheit, in allen Geld-  
fragen individuell und kompetent  
beraten zu werden, gibt mir viel

Sicherheit. Das schätze ich an  
meiner Bank – neben Zins und  
Diskretion."



**SPARKASSE**  
des Wahlkreises Thalwil

**Fragen Sie uns**

SPARKASSE DES WAHLKREISES THALWIL

Agentur Langnau a.A. Neue Dorfstrasse 15 Telefon 713 22 24

# Habsburger Besitz in Langnau um 1318

Die Geschichte der Liegenschaft Bertoldo/Künzle/Haas an der Sihltalstrasse 90 in Langnau. Verfasst von Bernhard Fuchs.

## Das Habsburger Lehen

Im Lehensverzeichnis der Grafen von Habsburg-Laufenburg, das um 1318 entstand, finden wir unter anderem folgende Notiz: « . . . *Heinrich Pfungo von Zürich hat ze Lehen den Hof ze Langnöw, gilt 10 Mütt Kernen und 10 Malter Habern und 8 Fasnachthüener und 400 Eier.* » Zu diesem Eintrag findet sich im gedruckten Urkundenbuch die Bemerkung, dass es sich hier entweder um Lengnau im Kanton Aargau, wo die Habsburger ebenfalls Güter besaßen, oder um Langnau am Albis handle, wofür die Namensform eher spreche. Es zeigte sich im Laufe der Nachforschungen, dass damit nur unser Langnau im Sihltal gemeint sein kann. Der Beweis dafür sind die Abgaben des Hofes zu Langnau, nämlich die 10 Mütt Kernen (Korn), die 10 Malter Hafer, die 8 Fasnachtshühner und die 400 Eier. Also 1318, nur gut zwanzig Jahre nach der Gründung der Eidgenossenschaft ist bereits von der Liegenschaft an der Sihltalstrasse 90 die Rede. Natürlich nicht von den Häusern, wie sie heute bestehen, sondern vom Gebiet als solchem. Klar, dass damals auch gewohnt wurde, und der Standort des heutigen Gebäudes dürfte auch aus dieser Zeit stammen. Schon wenige Jahre nach 1318 ist wieder vom Hof die Rede. In einer habsburgischen Urkunde von 1321 heisst es, dass Felix von Habsburg den Langnauer Hof an Heinrich von Pfungen zum Lehen gegeben habe und dass von hier folgende Abgaben entrichtet würden: 10 Mütt Kernen, 10 Malter Hafer, 8 Fasnachtshühner und 400 Eier. Da die weiteren in der Urkunde aufgezählten Lehenshöfe der Habsburger alle in der Gegend um Zürich liegen, dürfte es sich als weitere Bekräftigung wirklich um Langnau am Albis handeln. Der wirkliche Beweis aber sind die Besitzer des Hofes, die sich bis heute nachweisen lassen.

1345 — also zwanzig Jahre später — ist es nun Graf Johannes II. von Habsburg, der den «*Hof ze Langnowe*» an Heinrich Pfunge, Bürger von Zürich, als Lehen gibt. Die Abgaben werden wie folgt angegeben: « . . . *der jährlich 20 Stuck gilt . . .* », das heisst der Zins besteht aus 20 Einheiten insgesamt, in unserem Fall sind es die 10 Mütt Korn und die 10 Malter Hafer. Gleichzeitig ist aus dem Text ersichtlich, dass Heinrich Pfungen den Hof zusammen mit seinen Brüdern besitzt und seinen

---

Titelbild: Haus an der Sihltalstrasse 90, das auf lokalhistorischem Boden steht, der nachgewiesen seit bald 700 Jahren besiedelt ist. Foto B. Fuchs

**SZU**

**Sihltal-Zürich-  
Uetliberg-Bahn**

# Geschenk-Ideen

die das ganze Jahr Freude bereiten.

Mit einem ABONNEMENT der SZU oder einem GESCHENK-GUTSCHEIN sind Sie immer gut beraten.

## Mehrfahrten-Abonnemente

Tarif- stufe	Strecke	Preis Fr.
1	Langnau — Sihlau	10.—
2	Langnau — Adliswil/Sihlwald	16.—
3	Langnau — Zü Leimbach/Sihlbrugg	24.—
4	Langnau — Zü Selnau	32.—

## ½-Preis-Abonnement «Senior»

zum Bezuge halber Billette (ganze Schweiz) 125.—  
gültig 1 Jahr

## Geschenk-Gutscheine

in den ausgedruckten Werten von Fr. 5.—, 10.—,  
20.— und 50.—

Dazu erhalten Sie einen buntfarbenen Umschlag.  
Auf diesem können Sie dem Beschenkten den zu  
lösenden Fahrschein vormerken.

Alle Fahrausweise und Geschenk-Gutscheine sind  
am Schalter in Langnau-Gattikon erhältlich.

Ihre  
SZU Sihltal-Zürich-Uetliberg-Bahn und das  
Personal Bahnhof Langnau-Gattikon

JOANNES Comes de Habsburg alienationem feudi  
affensione sua approbat.

**I**Ch Grave JOHANS <sup>(1)</sup> von HABSPURG tun meinglichen ze vvissende mit difem brieve, das *Heinrich Pfunge* <sup>(2)</sup> burger *Zurich* den hof ze *Langenowe*, der jerlich zvvenzig stuk giltet, und von mir, und von minen bruderen lehen ist, mit miner hand ( vvan ich der erste under minen bruderen bin ) gunst und guten vvillen, versetzt hat frau *Elsbetben*, finer elichen vvirtin, fur vierzig mark silbers, *Zuricher* gevricht, darumb er ir eigen gut verkoffet hatte, die ir ze heimsture usgeben vvaren; und erlobe ir difen pfandschatz, in gevvalt und in gevver, ze habenne und ze nieffenne, mit vollem und mit krefftigem rechte, alle die vvile, so si des vrogenanten silbers ungevvert ist; und vvanne dufelbe fro *Elsbetbe* erfroben ist, so han ich verhenget und erlobet, das *Agnese* ir beider tochter den pfandschatz des vrogenanten hoves och nieffen und haben sol, alle die vvile, so si lebet . . . . *Zurich* an der nechsten mittevvochen vor Sant *Jacobs* tag \*, do von Gotz geburt vvaren drücehen hundert und viertzig jar, und darnach in dem fünften jare. Da ze gegen vvaren her *Rudolff*

Originaltext aus dem Habsburger Lehensverzeichnis. Abdruck aus der wissenschaftlichen Bearbeitung von Herrgott und Marquard, erschienen 1737 in Wien.

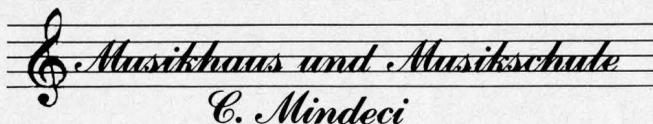
eigenen Anteil seiner Ehefrau Elsbeth abgetreten habe, damit er ihre Güter pfandweise versetzen könne. Das heisst, weil er das habsburgische Lehen nicht als Hypothekar-Sicherheit bieten kann, nimmt er zu diesem Zweck das Eigentum seiner Frau und überträgt ihr dafür die Nutzung seines gräflichen Lehens.

### Die Zeit der Frymann

Für längere Zeit erscheinen nun keine Hinweise mehr, bis 1430 ein Eintrag in den Zinsbüchern des Spitals von Zürich die Geschichte weiterführt.

Dort heisst es: « . . . es gilt der Hof ze Langnow 7 Mütt Kernen, 1 Malter Haber, 50 Eier und 2 Fasnachthüner, das git Uli Frymann . . . »

Die Abgaben haben sich leicht verringert, vielleicht ist der Hof auf verschiedene Pächter aufgeteilt worden. 1433 steht der gleiche Eintrag nochmals und 1435 finden wir den Beweis, dass es sich hier um das einstige habsburgische Lehen handelt. Da steht:



**8135 Langnau a.A.**

Sihltalstrasse 105,  
Telefon 01/713 00 71

**Unterricht in Langnau und Adliswil auf den Instrumenten:**

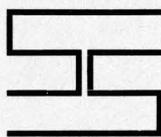
- Akkordeon (Piano + Knopf) Gitarre, Heimorgel, Klavier, Schwyzerörgeli
- Für Kinder und Erwachsene
- Miete mit Anrechnung

**8134 Adliswil**

Soodstrasse 79,  
Telefon 01/710 38 39



atelier schutzbach  
visuelle gestaltung  
weidstrasse 4  
8135 langnau am albis  
telefon 01-71300 33



**Stocker und Schreinerei  
Stierli Baugeschäft**

Schreiner- und Glaserarbeiten  
Sämtliche Maurerarbeiten  
Planung und Beratung  
Bauleitung  
Möbel- und Teppich-Verkauf

8135 Langnau / Zürich  
Sihlwaldstrasse 10  
Telefon Werkstatt 713 3303  
Telefon Büro 713 3322

Langnouw

Item Uli Frymann von Langnouw hat empfangen den Hof ze Langnouw der  
 Hans pfungen was ze einem erblechen und git dar von Jerlich ze zins  
 Siben mütt kernu ein malter haber zwey vassnachtthürer und fünfzig  
 eyer und hat uns ze Inbund geben ein Juchart ackers lit an vbergens  
 an Rüttenbold an das egesezt gut so des pfungen was und uff den selben  
 acher sol er ein schür machen in der oberen au und were das er oder  
 sin erben jemer von dem Hof wölten gahn so soll die schür acht pfund  
 wert sin ist sy swecher so sol er uns nachziehen ist sy besser so  
 sollent wir sin nachziehen und sol den Hof in Ehren haben mit  
 hub und mit Hof das er den zins wohl getragen muge nach lands  
 recht darumb hat man brief

+ Kere ab  
 hind sich  
 umb 1 blatt  
 schrib das  
 gen tallwil  
 da das + stat

«... Item Uli Frymann von Langnouw hat empfangen, den Hof ze Langnouw, der Hans Pfungen was, ze einem Erblechen. Und git darvon Jerlich ze Zins: Siben Mütt Kernen, ein Malter Haber, Zwey Vassnachtthürer und fünfzig Eyer. Und hat uns ze Inbund geben ein Juchart Ackers, lit an übergens, an Rüttenbold, an das egesezt Gut, so des Pfungen was, und uff denselben Acher soll er ein Schür machen, in der oberen Au. Und were, dass er oder sin Erben jemer von dem Hof wölten gahn, so soll die Schür Acht Pfund wert sin. Ist sy swecher, so soll er uns nachziehen. Und soll den Hof in Ehren haben mit Hub und mit Hof, dass er den Zins wohl getragen muge, nach Landsrecht, darumb hat man Brief.»

Also erhält Uli Frymann von Langnau den Hof zu Langnau, den vorher Hans Pfungen hatte. Er muss jährlich 7 Mütt Korn, 1 Malter Hafer, 2 Hühner auf die Fasnacht und 50 Eier abliefern. Gleichzeitig wird gesagt, dass er auf seinem Acker in der oberen Au (an der Sihl) eine Scheune erstellen solle und falls er oder seine Erben den Hof verlassen würden, so solle die Entschädigung für die Scheune, je nach Zustand um die 8 Pfund sein. Auch wird er aufgefordert, den Hof in Ordnung zu halten, damit er den Zins auch erwirtschaften könne, «darumb hat man brief», deshalb also die Urkunde.

Dass auch damalige Schreiber Fehler machten, zeigt sich an der Randnotiz. Der Haupttext ist durchgestrichen und unter Thalwil, wo er hingehörte, unverändert wieder aufgeführt:

Kere ab	Wende
hind sich	rückwärts
umb 1 blatt	um eine Seite
schrib das	und schreibe dasselbe
gen tallwil	unter Thalwil
da das + stat.	wo das Kreuz ist.

Zum lisme, sticke oder chnüpfe  
gits Fädeli im

**ELSENER  
LÄBELI**

Langnau, Neue Dorfstrasse 20  
Telefon 718 39 10

Mittwoch ganzer Tag und Samstag nach-  
mittags geschlossen

Auf die kommenden Festtage  
offerieren wir Ihnen:

**Rollschinkli, Schüfeli**  
**Beinschinken, geräucherte Zungen**  
**Salami, Fleischkäse**  
**Filet im Teig**  
**Diverse Fleischfondues**  
**Pasteten, Terrinen**  
**Festaufschnitt**

**Dorf**   
FLEISCH  
WURST **Metzger**  
CHÄMIRAUCH-SPEZIALITÄTEN

**FRANZ LAFFER**

8135 Langnau am Albis  
Telefon 01/713 04 04



**Zimmerei**

**Robert Widmer**

Konstruktionen  
Treppenbau  
Täferarbeiten

Holzkonservierungen  
Isolationen  
Neu- und Umbauten

Industriering 14  
8134 Adliswil Telefon 01 710 56 66

Im Jahr 1440 regelt das Spital Zürich den Scheunenbau des Frymann noch ein wenig genauer, vielleicht hatte Frymann kein Geld dazu, denn der Spitalverwalter schreibt, dass der Frymann seine Scheune abtragen solle, danach habe er sie auf das Spitalland zu transportieren und dort neu aufzustellen. Sie würden ihm dafür 10 Pfund bezahlen, ferner werden sie ihm 2 Rinder kaufen und 2 Malter Hafer als Saatgut übergeben. Dafür müsse er aber von 1446 an den vollen Zins bezahlen. Der Hof Langnau bleibt vorerst weiterhin bei den Frymann und dem Spital abgabepflichtig. Nur wechseln natürlich die Pächter, aus Söhnen werden Väter, Enkel übernehmen die Pacht. So finden wir 1450 einen Hans Frymann mit leicht verändertem Zins von 6 Mütt Korn, 1 Malter Hafer, 2 Hühner und 50 Eier. 1466 ist es wieder ein Uli Frymann. 1542: *«Rudy Frymann vom Hof ze Langnow ist Lehen von Grafen von Habsburg gsin, stah im Urbar am 33 Blatt, Holz, Wald, Wunn und Weid, Acher und Matten. 6 Mütt Kernen, 1 Malter Haber, 50 Eier.»* Man war sich also noch bewusst, dass der Hof ursprünglich ein Lehen der Habsburger war. Mittlerweile scheinen nun die Rechte am Hof an das Spital übergegangen zu sein, denn im Abgabeverzeichnis des Spitals von Ende 1544 ist der ganze Hof detailliert inventarisiert.

#### *Hans Frymanns Hof zu Langnau*

Aufgeschrieben am 28. Dezember 1544.

Abgaben: 6 Mütt Kernen, 1 Malter Hafer und 50 Eier.

Äcker:

1. 4 Jucharten Acker, im Boden, grenzen an einer Seite an die Sihl, an der andern Seite an die Zelg bei der Eich und an der dritten Seite an die Zelg in der Au.
2. 3 Jucharten, genannt der Eichacker, grenzen an Jakob Frymanns Hausmatte, an der andern Seite an den Eichholz-Acker.
3. 6 Jucharten Acker im Grund, grenzen zur einen Seite an Hans Eichholzers Acker, zur andern an Jacob Frymanns Hausmatte.
4. 2 Jucharten Acker in der Au, grenzen an die Sihl, an Jacob Frymanns Acker und an den Dorfbach.
5. 2 Jucharten Acker bei der Eich, grenzen an Jacob Frymanns Baumgarten und an den beiden andern Seiten an meine eigenen Güter.
6. 3 Jucharten, im Gassacker genannt, in der Au. Grenzen an die Strasse nach Zürich, an Caspar Hüslis Acker und an Eichholzers Acker.

Wiesen:

1. 3 Mannwerk (Juchart) in der Gasswiese. Grenzen an den Dorfbach und an Jacob Frymanns Hausmatte.

Wir sind

täglich für Sie

im Druck



**HÄSSIG & EBNÖTHER AG**

**BUCH- UND OFFSETDRUCK LANGNAU**

8135 Langnau am Albis Alte Dorfstrasse 1 Telefon 01/713 26 26

# sauna Hallenbad LANGNAU

## Öffnungszeiten

Heuackerstrasse 1 Telefon 01 713 00 91

<b>Öffnungs- zeiten Hallenbad</b>	<b>Normal</b>	Mo	10.00-12.00	<b>Während der Schulferien</b>	09.00-13.00
		Di-Fr	12.00-21.00		09.00-21.00
		Mi	06.00-08.00		06.00-21.00
		Sa	10.00-18.00		09.00-18.00
		So	09.00-18.00		09.00-18.00
		Jeden Montagnachmittag geschlossen			

<b>Sauna mit Solarium</b>	<b>Damen</b>	Mo	11.00-22.00	<b>Herren</b>	Mo	
		Di	08.30-15.30		Di	16.00-22.00
		Mi	08.30-12.00		Mi	12.30-22.00
		Do	08.30-22.00		Do	
		Fr	08.30-15.30		Fr	16.00-22.00
		Sa			Sa	08.30-18.00

### Sonntags

Privat-/Familien-Sauna auf Voranmeldung  
(Telefon 713 00 91)

**Sonne und Gesundheit durch Solarium und Sauna**

Hans freijmans hof ze langnom  
ist am 28 tag volbrant im 44 jar  
für arbet vj müt vj mlt hz l eier

It in uirhart arbet im boden stossent am emer siten om die Göl, zu der  
Andren om die zelt bi der Eit vñ zur dritten om die zelt in der om  
It in uirhart gnt der Eit arbet stossent om Jacob freijmans hufmatt  
in der andren siten om den Eitoldtz arbet

It in uirhart arbet im grund stossent am em siten om hand dieholtes  
arbet, zu andren om Jacob freijmans hufmatt

It in uirhart arbet in der 2o stossent am em siten om die Göl, om die  
Andren om Jacob freijmans arbet vñ zu dritten om dorff bach

It in uirhart bi der Eit stossent am em siten om Jacob freijmans böm:  
garten vñ zu zweijen siten om min gnt

It in uirhart im gnt arbet gnt in der 2o stossent am em siten om  
zurich strass, om der andren siten om Caspar hufel arbet vñ zu dritten  
om Eitoldtz arbet

### roisen

It in momroetz in der gnt roisen stossent om dorff bach, vñ om la:  
rob freijmans hufmatt

It in momroetz vñ der bleich, lit in Epizen misli stost om vogt foruiff  
Land zu andren om Eitoldtz güter

It in roid om herweg ist bi vñ Eujen sumerzig stost om em siten om  
die landstrass so vber das alld gnt vñ om der andren siten om hons vñ  
gels güter

It in uirhart holtz om herweg stossent om Friedrich landolt güter

It in momroetz roisen sompt dem hantland vñ baumgarten in der langetz  
hofftat stossent om dorff bach, om der andren siten om hons Eitoldtz baum:  
garten vñ om vñ roidmets

It in roid vñ stem ist bi in Eujen sumerzig stost om em siten om  
der Schwetzingen bach baumgarten vñ om Jacob freijmans reben vñ an  
minur herten bach vñ als gnt mit langenberg

It in momroetz gnt Lutimatz stossent om Caspar hufel vñ om hons vogel  
güter

Das bi ist gesim rüdolf boll



**713 13 50**

**Frau E. Hess  
Höflistrasse 65a  
8135 Langnau**

*Schreinerarbeiten  
Innenausbau  
Neuanfertigungen  
Täferarbeiten  
Reparaturen*

**E. HUBENY**

*Bahnhofareal  
8135 Langnau a. A.  
Telefon 713 30 75*



Früchte und Gemüse  
täglich frisch  
Früchtekörbe  
Reelle Weine  
Tiefkühlprodukte

**R. Ciseri**

**Comestibles**

bei der Brücke Adliswil  
Telefon 710 69 05

2. 1 Mannwerk auf der Bleiche, liegt im Spitzenmöösl. Grenzt an Vogt Gorissens und an Eichholzers Güter.
3. 1 Weid an Herweg, das Gras reicht für 5 Kühe, stösst an die Landstrasse, die über den Albis führt und an der andern Seite an Hans Vogels Güter.
4. 2 Jucharten Wald am Herweg, grenzen an Friedrich Landolts Güter.
5. 1 Mannwerk Wiesen mit Hanfland und Baumgarten. Liegt in der «Langetz-Hofstatt». Grenzt an den Dorfbach und an Hans Eichholzers und Uli Widmers Baumgarten.
6. 1 Weid auf Stein genannt, das Gras reicht für 3 Kühe. Grenzt an Schwarzenbachs Baumgarten, an Jacob Frymanns Reben und an meines Herren Bergwald, genannt Langenberg.
7. 3 Mannwerk, genannt Murimoos, stösst an Caspar Hüslis und an Hans Vogels Güter.

Als Zeuge dieses Inventars war Rudolf Kolb dabei.

Aus diesem Inventar lässt sich die Grösse des damaligen Hofes, zumindest der dem Spital pflichtige Teil, ersehen. Umgerechnet waren das 6,4 ha Acker, 1,92 ha Wiesen und Weiden, 1,8 ha Wald und Streuland. Alles zusammen ergibt 10,12 ha Grund und Boden. Für den Lokalhistoriker sind aber auch andere kleine Details in der Aufzählung von Interesse. Der in der Wiese genannte Hans Vogel ist zu jener Zeit Wirt im Restaurant Löwen Unterhalbis gewesen, so lässt sich das genannte Land im Gebiete des Mittelalbis lokalisieren.

In einer Urkunde vom 18. Februar 1587 wird festgehalten, dass Rudolf Frymann seinem Bruder Jakob das väterliche Erbe abgekauft habe. Das bestand unter anderem aus Haus, Scheune, Kraut- und Baumgarten. Das heisst aus Wohnhaus, Oekonomiegebäude, Gemüsegarten und Obstbäumen, gelegen auf einem Stück Land zwischen Sihl und Vorderer Zälg. Als Abgabe wird angegeben: 2 Mütt Korn, 1 Malter Hafer und 50 Eier. Mit Rudolf Frymann bleibt über längere Zeit derselbe Bauer auf dem Hof, er ist also auch weiterhin dem Spital abgabepflichtig, was der Verwalter gewissenhaft vermerkt, denn am 28. Dezember 1592 gewährt ihm das Spital Zinsaufschub, weil er grossen Hagelschaden gehabt hatte. 1593 entrichtet er wieder seine gewohnte ordentliche Abgabe.

Inzwischen hat das Jahrhundert gewechselt. 1624 wird der Hof zu Langnau wieder aktenkundig. Das nun alte Spital erstellt wiederum ein Inventar. Da wird klar, dass sich nun mehrere Bauern in die Bewirtschaftung teilen. Auch ist hier erstmals von zwei Behausungen die Rede. Ob es sich um zwei getrennte Gebäude oder ein Haus mit zwei Wohnungen handelt, ist leider nicht ersichtlich. Die Ackerfläche betrug 1544 20 Jucharten.

Auch ich habe eine Brille ...



...vom Augenoptiker in der Nähe

**HAAS** 

BRILLEN UND KONTAKTLINSEN Höflistrasse 5 b  
8135 Langnau a.A.  
Tel. 01 713 39 80

GÜNSTIGE UND MODISCHE BRILLEN.  
EXTRAVAGANTE BRILLEN. ODER KONTAKTLINSEN.

*Nimmst einen Pinsel Du zur Hand,  
legst einen Teppich, Wand zu Wand,  
sogar Tapeten kannst Du kleistern,  
Baumgartner hilft Dir alles meistern!*

**HTB** Baumgartner

Farben Lacke Teppiche  
Rütibohlstrasse 2  
8135 Langnau  
Telefon 01/713 33 96

**Wir machen  
aus Ihren Kleidern  
Glückspilze**



Chem. Reinigung und Wäscherei  
**J. v. Rickenbach**  
Höflistrasse 23 Tel. 713 39 52

Öffnungszeiten: Mo 14.30-18.30  
Di, Do, Fr 9-12 14.30-18.30  
Mi, Sa 9-12

Zählt man in diesem Inventar die einzelnen Teilflächen zusammen, so kommt man auch auf 20 Jucharten. Und auch die Gesamtsumme der Abgaben ist wieder dieselbe: 6 Mütt Korn, 1 Malter Hafer und 50 Eier. In diesen Betrag teilen sich die Suterschen Erben, Felix Strasser, Jagli und Hartmann Suter, Hans Heinrich Frymanns Erben und Joss Baumann. Jakob Suters Erben tragen den grössten Teil bei, sie bewirtschaften aber auch die Hälfte des ganzen Hofes; auch besitzen sie ein Haus mit Umschwung an der Sihl. Bei diesem Haus dürfte es sich um das gleiche Gebäude handeln, wie es 1587 Rudolf Frymann seinem Bruder Jakob abgekauft hat, denn bei beiden ist genau die gleiche Abgabe an das Spital in Zürich angegeben.

In den Notariatsprotokollen der Landvogtei Knonau, die von ca. 1630 an vorhanden sind, wurden alle Urkunden und Handänderungen eingetragen und beglaubigt. So sehen wir im November 1642, dass Felix Frymann, von Langnau, Geld aufnimmt und als Sicherheit Güter anbietet, die an der Sihl liegen und dem Spital abgabepflichtig sind, nämlich mit:  $2\frac{1}{4}$  Mütt Korn, 1 Malter Hafer und 50 Eier. Derselbe Felix verschuldet sich 1643 erneut und gibt als Pfand die gleichen Güter an, «*samt dem darin stehenden Hus und Schür*». Nun wissen wir es also genauer. Erinnern wir uns: Rudolf Frymann besass 1587 ein Haus mit Umschwung an der Sihl und entrichtete dafür 2 Mütt Korn, 1 Malter Hafer und 50 Eier, die Suterschen Erben besassen 1631 ein Haus mit Umschwung an der Sihl und gaben dafür 1 Mütt Korn, 1 Malter Hafer und 50 Eier; und nun besitzt Felix Frymann 1643 ein Haus mit Umschwung an der Sihl und bezahlt  $2\frac{1}{4}$  Mütt Korn, 1 Malter Hafer und 50 Eier. Damit wird klar, dass es sich um die gleiche Liegenschaft handeln muss, obwohl zwischen den Frymann die Suter das Haus besassen. Felix Frymann scheint in argen Geldnöten gewesen zu sein, denn seine Schulden betragen 1647 nach viermaligem Geldaufnehmen 1150 Gulden, die er abzahlen und verzinsen muss. Nebst den Geldschulden muss er ja auch noch einen Grundzins in Naturalien, eben die «*Kernen, Haber und Eier*» dem Spital abgeben und dazu den üblichen Zehnten. Wahrlich keine leichte Bürde, umso mehr als er 1650 zwei Knaben und fünf Töchter zu ernähren hat.

### **Das Haus wird geteilt**

Noch vor seinem Tode am 21. September 1664 hat er sein Anwesen auf die beiden Söhne aufgeteilt. Wobei sowohl Heinrich als auch Ulrich je die Hälfte des Hauses erhalten. Heinrich besitzt laut eines Briefes von 1668 nebst Haus und Scheune ein Vierling (ca. 8 Aren) Garten mit drei Obstbäumen, von Ulrichs Besitz erfahren wir erst 1670 Näheres. Er scheint von den Gebäuden den grössern Teil erhalten zu haben, wird doch neben der Wohnung und Scheune noch ein Spycher und Schweinestall aufgezählt. Und gleichzeitig wird festgehalten, das alles sei un-

## Treuhand

Buchhaltungen  
Abschlüsse  
Steuern

## Inkasso

Revisionen  
Liegenschaften-  
Verwaltungen

## Verwaltungen

Inkasso  
Beratungen  
Gesellschaftsgründungen



## Häberling Treuhand AG

Sihltalstrasse 108, 8135 Langnau  
Telefon 713 18 15 / 713 21 48

Rollstuhl-Taxi  
und offizielle Krankentransporte

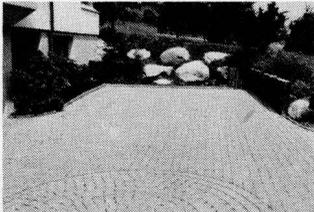
# TAXI-ALBIS-TAXI

Ganzes Sihltal und Umgebung

# 710 00 77 + 710 91 91

Fam. L. + P. Strub

# TAG + NACHT

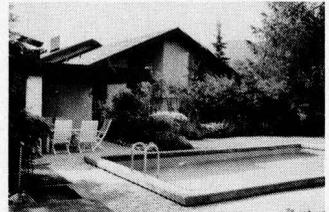


LANGNAU-STALLIKON/ZH

Postfach 73, 8135 Langnau  
Tel. 01/713 02 50

LAAX-SCHLEUIS/GR

Center Communal  
7031 Laax  
Tel. 086/2 36 00

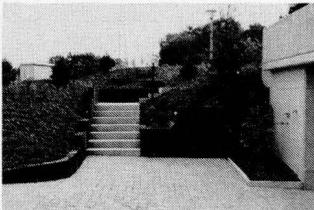


# RIGAR AG

J. RICHARD

Gartenbau/Baumschulen

**Rohplanien, Erdarbeiten,  
Wege und Plätze,  
Treppen,  
Sitz- und Stützmauern,  
Bepflanzungen,  
Rasenanlagen, Dachgärten,  
Kinderspielplätze.**



gefähr 10 Jucharten gross und «*aneinanderen gelägen*». Also ist hier immer noch die Hälfte des habsburgischen Lehens beisammen, auch die Abgaben an den Spital sind noch die gleichen: 7 Mütt Korn, 1 Malter Hafer und 50 Eier. Neu kommt nun aber hinzu, dass er seinen Heuzehnten nicht mehr in Natura abliefern muss, sondern ihn in Form von 20 Schilling dem Wettingerhaus in Zürich bezahlen kann.

Während Heinrich wahrscheinlich weiterhin als Bauer sein Auskommen findet, ist Ulrich von Beruf Küfer. Um sein Handwerk ausüben zu können, braucht er ziemlich viel Kapital, sei es um Material zu kaufen, sei es um eine Werkstatt einzurichten. Jedenfalls belehnt er im Laufe von zehn Jahren die meisten seiner Güter. So erfahren wir auch, dass er Besitzer einer «*Gerechtigkeit am Langnauerbach*» ist. Ob er den damals auf der Höhe der Liegenschaft Bertoldo noch offen dahinfließenden Dorfbach zu Gewerbezwecken benutzte, ist nicht ersichtlich. Hingegen wurde das Bachwasser sicher zum Bewässern der Felder benutzt, wie wir beim Verkauf des Anwesens erfahren. Am 4. März 1685 zahlen sie ihrer Schwester den Erbanteil aus und schon ein Jahr später verkauft Ulrich seinen Besitz an Hans Nägeli aus Kilchberg. Offensichtlich hat er in der Zwischenzeit auch seinen Bruder Heinrich ausbezahlt. Wir ersehen aus der Verkaufsurkunde, dass da doch ein stattliches Heimwesen beisammen war, was aus dem hohen Verkaufspreis von 5000 Gulden ersichtlich ist. Wenn auch sicherlich nicht mehr alle originalen Landstücke des einstigen Hofes beisammen sind, das Kernstück mit Haus und Hof ist es sicher noch. Und das ganze Anwesen hat auch wieder die einstige Grösse von 20 Jucharten.

«*Uli Frymann, der Küfer zu Langnau, gibt Hans Nägeli im Böndler, Gschwornen des Kilchganges Kilchberg, zu kaufen nachfolgende Stuck und Güeteren:*

*Syn Hof zu Langnaw, so da hat zweifache Behusung, Schür, und sampt der neüwy Ufrichtung darüber zu einem Hus und Schwynstall und Spycher daruf. Item Kruut und Baumgarten, alles in einem Infang in Langnaw gelegen, so 17 Juchart gross: 1. Stosst vornen an Dorfbach, 2. Unden an Sil, 3. Hinden an Jakob und Felix Müller Heuacher, 4. Oben an die Langnauer Zelg, Rudi Gugelz und Felix Frymanns Infang sampt der Wässerungsgerechtigkeit des ganzen Langnauer Dorfbaches.»* Am Schlusse dieser Urkunde sind noch einige Bedingungen festgehalten:

Zum Verkauf gehören auch 2 Kühe und das vorhandene Heu und Stroh, 1 Wagen und 2 Pflüge mit dazugehöriger Pflugschar, mit Pikel, Schaufeln, 2 Flegel und Wannen. Und alles das «*was zwe des Hofes Güetern gehört und vorhanden ist*».

Der Verkäufer hat ausserdem noch das Recht, weitere zwei Jahre im Hause zu wohnen, falls aber Nägeli das Haus vorher verkaufen würde, müsse er den Verkäufer angemessen entschädigen. Auch den Garten

## **erwin kuenzi fotograf swb**

**architektur  
industrie  
werbung  
reportagen**

atelier  
uetlibergstrasse 238  
8045 zürich  
telefon 463 76 16

privat  
hintere Grundstrasse 29  
8135 langnau /zh  
telefon 713 37 01

## **Hotel Restaurant «Zum Rank»**

\*

Das gediegene Stamm-  
und Speiselokal

\*

Spezialitätenküche

\*

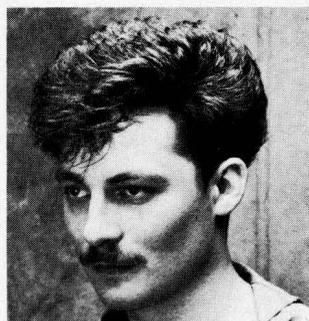
Fremdenzimmer

\*

Mittwoch ganzer Tag und  
Donnerstag bis 17 Uhr geschlossen

\*

**Fam. K. Frick-Egger**  
Langnau a.A.  
Telefon 713 31 60



*Coiffeursalon*  
**BERTOLDO**

Sihltalstrasse 90 B  
Telefon 713 31 85

Wir beraten gerne

## die ganze Familie

für Haarpflege,  
Schnitt und Frisur

**P** für Kunden





Wir beraten und begleiten den Menschen auf allen Abschnitten seiner Laufbahn... mit seinen Hoffnungen, seinen Plänen, seiner Wirklichkeit.

**Rentenanstalt** 

**Wegweisend seit 1857. Alle Einzel- und Kollektiv-Versicherungen.**

Für Sach-, Unfall und Haftpflichtversicherungen: Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Mobiliar

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt

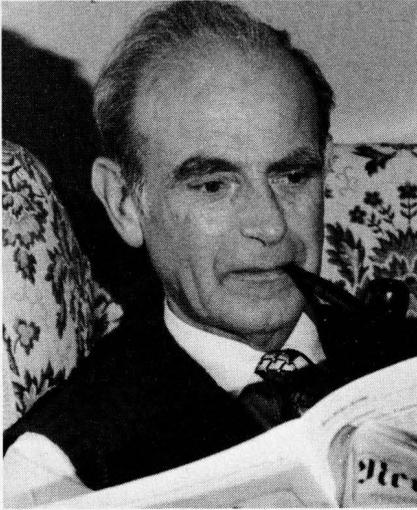
**GENERALAGENTUR ZÜRICH**

E. Zuberbühler, 8001 Zürich

Mitarbeiter

Herr H. J. Bühler, Traubenweg 2, 8135 Langnau a.A.

Telefon 713 30 79



Das aktuelle Porträt

Dr. med.

## Harald Schmid

dreissig Jahre Arzt  
in unserem Dorf

Schon seit dreissig Jahren steht unser Doktor in unermüdlichem Einsatz. Mit diesem Jubiläum fällt auch noch sein sechzigster Geburtstag zusammen. Beides nehmen wir zum Anlass für ein Gespräch mit dem geschätzten und bekannten Langnauer, dem wir für die Zukunft alles Gute wünschen.

*Haben Sie schon immer Arzt werden wollen?*

Als Bub wollte ich Landwirt werden, am liebsten Bergbauer. Ich war einmal drei Monate lang in Zermatt im Landdienst. Hier sammelte ich unvergesslich schöne Eindrücke. Die Landwirtschaft und die Bergwelt, beide gefielen mir sehr. Später interessierte ich mich für den Beruf eines Tierarztes, und schliesslich wurde ich Arzt.

*Wurden Sie durch ein Vorbild beeinflusst?*

Während meiner Assistentenzeit am Spital in Glarus beobachtete und bewunderte ich meine beiden Chefärzte. Sie waren sehr menschliche Ärzte, die die Persönlichkeit des Patienten respektierten und auf sie einzugehen versuchten.

*Was war vor dreissig Jahren in Langnau anders als Sie Ihre Praxis eröffneten?*

Es gab viel mehr Hausbesuche zu machen. Die Leute hatten oft noch kein Auto, in welchem sie zum Beispiel ein fieberndes Kind in die Praxis bringen konnten. Im Winter gab es damals in den Wohnungen warme Stuben, aber eiskalte Schlafzimmer. Der Doktor behielt tunlichst seinen Wintermantel an bei der Untersuchung des Patienten. Öfters wurde auch nachts an der Haustüre des Doktorhauses geläutet, um ein dringend benötigtes Medikament oder gar den Doktor

# Schlosserei Metallbau

Leichtmetallarbeiten  
Metalltüren — Blecharbeiten  
sowie schmiedeiserne Fenstergitter  
nach Mass

**Reparatur- und Montagewerkstatt**

## F. Zwahlen

Langnau am Albis    Sihlwaldstr. 10  
Telefon 713 28 25

## Der Weg zu einem gesünderen Leben führt zurück zur Natur.

Thymian zum Beispiel hilft unter anderem bei: Kopfschmerzen, Migräne, Schnupfen, Angina, Grippe, Erkältung, Husten, Herzschwäche, Rheuma usw.

Wir mischen Ihnen die Arzneipflanze (selbstverständlich auf Wirkstoffe und Schadstoffe überprüft) mit anderen Heilkräutern zu **Kräutertee**, **Kräutertropfen**, **Kräuteremulsion** oder **Kräuterbädern**.

Ein gutes Rezept  
**HEIDAK**

# angst

DROGERIE    REFORM  
PARFÜMERIE    KOSMETIKSALON

Hintere Grundstrasse 2  
8135 Langnau a.A.  
Tel. 01 713 26 00

**FOTOKOPIEN**

**SCHLÜSSEL-SERVICE**



**Helvetia Feuer  
St. Gallen**

Wir beraten Sie gerne  
in allen Versicherungsfragen

**Agentur Sihltal**

Walter Koller  
Haldenrain 1  
8134 Adliswil  
Telefon 01 710 51 19

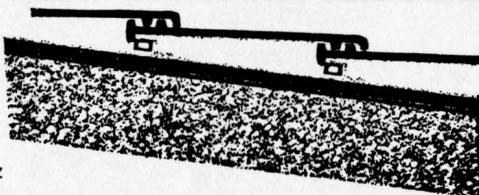
Generalagentur Zürich  
Ernst Künzle  
Dreikönigstrasse 12  
8022 Zürich  
Telefon 201 30 50

## Dachdecker- + Zimmerarbeiten

Reparaturen, Umbauten, Neubauten  
Unterdächer in Eternit, Pavatex, Holz  
Fassadenverkleidungen in Eternit und Holz  
**Holzkonservierungen**

**Material für Hobbybastler:**

**Latten, Schalungen, Pavatex, Novopan**



**Ernst Frieden AG**

Dachdeckergeschäft und Zimmerei  
Langnau a. A.    Schwerzi    Tel. 713 35 29

selber zu holen — noch lange nicht alle Leute hatten ein Telefon. Die Pflege der Kranken erfolgte noch viel häufiger zu Hause in der vertrauten Umgebung. Da es noch keine Intensivstationen gab, wurden zum Beispiel auch Herzinfarkt-Patienten zu Hause gepflegt.

In den ersten sieben Jahren war ich noch der einzige Arzt in Langnau. Während des Winters hielt ich mich jeden Sonntag zu Hause auf, um die Albis-Skiunfälle zu verarzten. Heute werden die meisten Beinbrüche im Spital operiert und weiterbehandelt, sie sind auch seltener geworden. Vor dreissig Jahren war die neue Dorfstrasse noch menschenfreundlicher. Die Hornstösse des Postautos störten kaum. Ein Vergleich mit heute lässt sich gar nicht mehr anstellen.

*Welches sind Ihrer Meinung nach die häufigsten Krankheitsursachen beim modernen Menschen?*

Die Angst, Lebensangst, Angst vor dem Versagen — es gibt so viele Ängste, die zu Depressionen führen. Die Ängste verleiten auch viele zum Genuss von Beruhigungsmitteln aller Art. Viele Menschen stehen in Positionen, denen sie nicht recht gewachsen sind. Vielleicht sind sie in der Hochkonjunktur da hineingerutscht, vielleicht hat sie ein falscher Ehrgeiz angestachelt. Wie kann man da helfen, wenn die eigene Einsicht fehlt, oder wenn der Mut zur Umkehr, zu einem geringeren Lebensstandard fehlt?

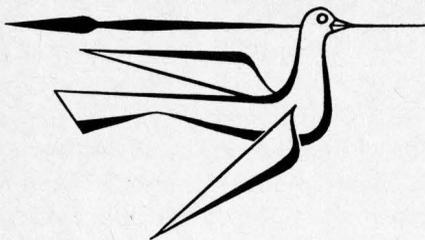
Körperliche Bewegung an der frischen Luft, Freude an der Arbeit, an einer Arbeit, die auch Erfolgserlebnisse bringt: Diese Faktoren sind die Grundlagen für ein harmonisches Leben. Dazu kommt noch die Kunst des Masshaltens. Jedes Übermass ist schädlich.

*Sie sind auch schon einige Jahre Bezirksarzt. Ist dies eine interessante Tätigkeit?*

Zusammen mit der Bezirksanwaltschaft hat der Bezirksarzt über nicht eindeutige Todesfälle zu befinden. Er hat auch Entmündigungen zu beantragen, oder bei Epidemien die nötigen Massnahmen zu veranlassen. Sicher wird der Bezirksarzt mit Aufgaben konfrontiert, denen er als Dorfarzt seltener begegnet. Nun ist aber zu bemerken, dass auch der Dorfarzt, der Allgemeinpraktiker fast täglich mit neuen Situationen fertig werden muss. Der Alltag hat eine reichhaltige Palette von unwahrscheinlichen Gegebenheiten bereit.

*Befassen Sie sich gerne mit Lehraufträgen?*

Es ist natürlich, dass man den andern von der eigenen reichen Erfahrung weitergibt. Vereinzelt Vorlesungen an der Universität hatten zum Ziele, den Studenten die Tätigkeit des Hausarztes näher zu bringen und auch etwas für diesen Status zu werben. Seit vielen Jahren bilde ich in meiner Praxis Praktikanten aus. Diese Arbeit belastet zwar ein wenig den Praxisbetrieb, aber sie bringt durch die Fragen



## **ERNST VÖGELE**

Rütibohlstrasse 51 Telefon 713 34 87  
Langnau am Albis

malt · tapeziert · spritzt · beschriftet  
Vollwärmeschutz

### **BARRACUDA-SPANNDECKEN**

**Fassaden-Vollwärmeschutz**

**Dekorative Arbeiten auf Möbel  
und Bau**



## **Fahrschule ROLF MÜLLER**

Langnau am Albis  
Breitwiesstrasse 34  
Telefon 713 27 80

---

Zürich  
Nidelbadstrasse 75  
Telefon 45 31 32

**V·A·G**

**O. PERLUNGHER AG**

**Audi**



**O. PERLUNGHER AG**  
Höflistrasse 69  
8135 Langnau  
Tel. 01/713 32 31  
oder 01/713 34 61

**Verkauf und Service  
aller Marken  
inklusive Carosseriereparaturen**

der Lernenden eine wünschenswerte Lebendigkeit. Als Vereinsarzt des Samaritervers eins Langnau hatte ich auch öfters Gelegenheit, Vorträge zu halten.

*Wo sehen Sie in der Versorgung unserer Patienten eine Lücke?*

Besondere Schwierigkeiten macht uns die Plazierung von Chronisch-kranken. Wir haben in der Region zu wenig Pflegebetten und müssen leider häufig unsere Leute weit weg von zu Hause unterbringen, was dem Kontakt mit den Angehörigen sehr abträglich ist. Grosse Distanzen, schwierige Verbindungen verlangen Extraanstrengungen von den Familienangehörigen und Freunden, und die Besuche werden leider seltener. Zweckmässig und naheliegend wäre eine erweiterte Chronisch-kranken-Abteilung im Krankenhaus Adliswil, als Anbau oder als in der Nähe befindlicher Neubau.

*Haben Sie als Schularzt besondere Erfahrungen gesammelt?*

Der Gesundheitszustand der Kinder ist allgemein gut. Die Kinder werden sportlich gefördert, sie haben meistens gute, gepflegte Zähne — früher war das nicht so. Der Kontakt mit den Kindern ist für mich immer etwas Besonderes, oft kenne ich ihre Eltern und Grosseltern, es gibt als Ausnahmen sogar fünf Generationen der gleichen Familie, die ich alle betreute.

*Wird der Arzt auch heute noch von seelisch in Not Geratenen aufgesucht?*

Ich verwende viele Abendstunden für das Zuhören und Beraten von zerstrittenen Eheleuten — in der Hoffnung zu helfen. Die Drogenprobleme der Jugendlichen stellen uns vor neue grosse Aufgaben, die fast nicht zu lösen sind.

*Erinnern Sie sich an ein besonders «gfrents» Erlebnis?*

Ja. Ich wurde mitten in der Nacht zu einem Notfall gerufen. Die Frau, Mutter von zwei Kleinkindern, musste sofort zu einer dringenden Operation ins Spital überführt werden, der Vater war abwesend. Was sollte ich mit den Kindern anfangen? Ich erinnere mich an eine junge Frau, die noch keine eigenen Kinder zu besorgen hatte und fragte sie an, ob ich ihr die Kinder bringen dürfte. Sie sagte mir spontan zu, und es war allen geholfen. Diese bedenkenlose Hilfsbereitschaft war so wertvoll und gar nicht selbstverständlich.

Der Hausarzt hat den grossen Vorteil, dass er seine Patienten und deren Verhältnisse kennt, deshalb kann er auch solche Kombinationen anstellen und nach raschen Lösungen suchen.

*Haben Sie noch Zeit für Hobbys?*

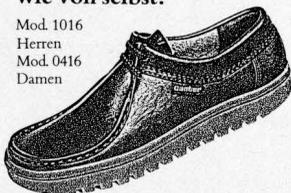
Ich besorge mit meiner Frau unsern Garten und wir machen gerne ausgedehnte Wanderungen. In den Ferien unternehmen wir auch Berg-

**Schlüpf  
'rein...**

**...in Ganter mit  
der Aktiv-Sohle!**

Die bettet Ihre Füße völlig  
waagrecht und bringt Ihren  
Körper in natürlich-  
aufrechte Haltung – wie  
beim Barfußgehen. **Schlüpf  
'rein: damit läuft sich's  
wie von selbst!**

Mod. 1016  
Herren  
Mod. 0416  
Damen



**Ganter** ❁

**B. Bottazzoli**

Schuhe

Langnau, Neue Dorfstr. 19

Telefon 713 31 51

Montag geschlossen

Mod. 1007 Herren  
Mod. 0407  
Damen



**Ganter** ❁

Es führen  
viele Wege  
zum . . . .

Einer über die  
zuverlässige,  
fachmännische Beratung

die vielfältigen Dienst-  
leistungen und den  
vorbildlichen Service

Ihres Sanitär-  
Spezialisten  
ganz in Ihrer Nähe

Künzle + Kuhn AG  
Sanitär  
Neue Dorfstrasse 1  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01-713 26 36

**— KÜNZLE + KUHN —**

touren. Zu Hause steht ein Klavier, an dem ich hier und da Zeit und Probleme vergesse.

*Haben Sie auch schon daran gedacht, von Langnau wegzuziehen?*

Uns gefällt es in unserem Dorf und im herrlichen Sihlwald so gut, dass wir nirgendwo anders wohnen möchten. So werden wir, auch wenn ich einmal nicht mehr arbeiten werde, im schönen Langnau wohnen bleiben. mh

## Neugeborene Langnauer Bürger

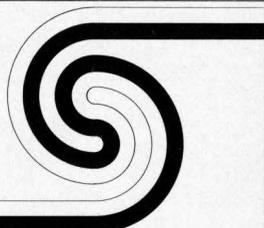
<i>Name und Adresse der Eltern:</i>	<i>Name des Kindes:</i>	<i>1983</i>
Frank-Koch Jürgen und Ruth Weierstr. 11, 8630 Rüti ZH	Robert	9. Okt.
Strickler-Balzer Karl und Ursula Gerenstr. 74, 8105 Regensdorf ZH	Eliane Sibylle	14. Okt.
Pedrotti-Vollenweider Marco und Annette Werkstr. 50, 8630 Rüti ZH	Angela	8. Nov.
Oppliger-Müller Heinrich u. Anna Kirkland (Quebec, Kanada)	Bernard Frederic	29. Nov.
Müller-Schumacher Rolf und Beatrice Segantinstr. 5, 8049 Zürich	Daniela	16. Dez.
		<i>1984</i>
Baumann-Arnold Ulrich u. Rosa Bachstr. 2, 8915 Hausen am Albis	Caroline	30. Jan.
Kloter-Weber Rolf und Gertrud Zihlmatt, 3537 Eggwil BE	Lea	31. Jan.
Suter-Javenar Gilbert u. Remie Scheideggstr. 2/35, Winterthur	Jasmine	10. Febr.
Griesser-Manser Markus u. Anna Schaffhauserstr. 24, Winterthur	Daniela Barbara	2. April
Hitz-Eichenberger Robert und Verena Kapfsteig 24, 8032 Zürich	Stephan Martin	24. April
Suter-Bühler Heinz und Edith Auf Pünten 21, 8405 Winterthur	Sebastian	15. Mai
Erny-Stutz Ulrich und Maja Welfensberg, 9501 Wuppenau TG	Manuela	5. Juni

# **TSCHOPP** AG

**BAUGESCHÄFT** ▼ **8135 LANGNAU**

Neubauten    Umbauten    Renovationen    Natursteinarbeiten  
Telefon 713 36 48    Birrwaldstrasse 7

## **elektro stähli ag**



reparaturen, service,  
zusatzinstalationen,  
umbauten, neubauten

eidg. dipl.  
elektroinstallateur

wildenbühlstrasse 60  
8135 langnau am albis  
telefon 01-713 02 12



### **Alles**

für den Musikfreund  
aus dem Fachgeschäft

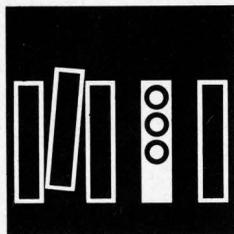
Pianos, Elektr. Orgeln,  
Verstärkeranlagen, Akkordeons,  
Blasinstrumente, Gitarren, Schlag-  
zeuge usw. bestbekanntester Marken.  
Unsere Reparatur-, Stimm- und  
Serviceabteilung gibt Ihnen die  
Sicherheit, dass wir auch nach dem  
Kauf für Sie da sind.

Gut beraten und gut bedient im

## **Musikhaus Max Burri**

Sihltalstrasse 100    Langnau am Albis    Telefon 713 36 75 / 713 35 57

Schroffenegger-Zimmermann Martin und Ingrid Somerville (New Jersey USA)	Iris Anja	4. Aug.
Suter-Buser Georg und Christa Glärnischstrasse 36, 8810 Horgen	Claudia Susanne	12. Sept.
Sorejs-Schwarz Karel u. Beatrice Mettlenstrasse 12, 8135 Langnau	Tibor Martin	13. Sept.
Heusser-Haddad Jörg u. Beatrice Haltenstrasse 146, 8706 Meilen	Justine Adele und Shelley Lucien	8. Okt.



## Gemeindebibliothek Langnau am Albis

### Öffnungszeiten

Montag	15.30 – 17.30 Uhr
Dienstag	18.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 16.00 Uhr mit <b>Ludothek</b> für Kinder ab 1. Schuljahr
Donnerstag	10.00 – 11.00 Uhr mit <b>Ludothek</b> für Kleinkinder
Freitag	18.00 – 20.00 Uhr

Bibliothek und Ludothek befinden sich im Gemeindehaus-Keller, Eingang oberer Pausenplatz Widmer-Schulhaus.

# DOREBACH LADE

Tschiins Pulli's

Liibli — Hämper — Röck — Schue

**HEIDI GRAFF**

Mühleweg 5 8135 Langnau a. A. Telefon 01 / 713 18 36

Offen: Täglich 13.00 – 18.30 Uhr Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

# Kosmetik- Salon

Obschon wir gut ausgelastet sind, finden unsere beiden dipl. Kosmetikerinnen **Erika Hartmann** und **Gaby Hottinger** auch für Ihre Wünsche Zeit.

Anmeldung 713 32 60

# Pédicure- Salon

Unsere diplomierte Pédicure **Gaby Weber** hat Berufserfahrung. Sie garantiert Ihnen einwandfreie medizinische Fussbehandlung.

Anmeldung 713 32 60

## «Gesund durch den Winter»

ist zur Zeit unser Drogerie-Motto.

Als wertvolle Hilfen empfehlen wir:

Gesundheitswäsche von Emosan und A. Vogel.

Aufbau- und Stärkungsmittel.

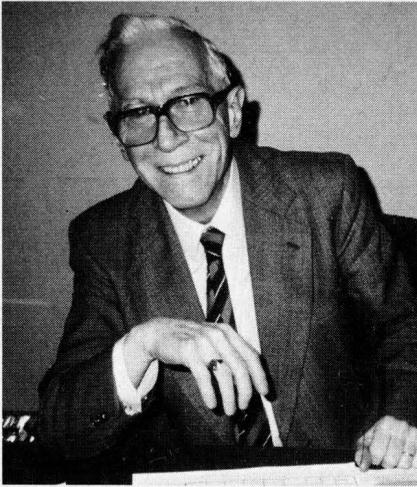
Naturheilmittel (wenn die «Chemie» versagt).

Langnau a. A.  
beim Gemeindehaus  
Telefon 713 32 60



## Die Weihnachts-Ausstellung

mit unzähligen Geschenken in allen Preislagen ist eröffnet.  
Besichtigung ohne jeden Kaufzwang.



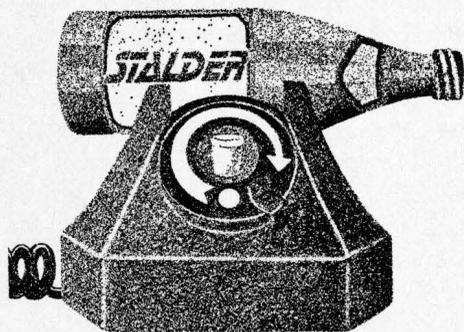
---

## Abschied von Alois Kappeler

Seit 1961 wohnte Alois Kappeler mit seiner Familie in Langnau. Als umsichtiger, interessierter Bürger fand er in seiner neuen Wohn-gemeinde bald den Weg in die Politik. Schon 1962 wurde er in die Rechnungsprüfungskommission gewählt, und 1966 bis 1974 amtierte er als hochgeschätzter Gemeinderat. Die Wertschätzung galt nicht nur dem fähigen, intelligenten Politiker, dem langjährigen Finanz-vorstand, der das Vertrauen der ganzen Gemeinde genoss, sondern auch dem musischen Menschen und Kollegen. Wenn er sich lachend ans Klavier setzte, um seinen Kameraden im Männerchor eine Melo-die vorzuspielen, dann verbreitete er eine frohe, gelöste Stimmung, die sich allen mitteilte. Er liebte die Menschen, er liebte das Leben. Mit beiden verstand er sehr gut umzugehen. Seine letzte Tätigkeit als An-lageberater bei der SBG brachte ihn mit vielen und mit ganz verschie-denartigen Menschen in Kontakt. Sein freundliches Wesen und sein echtes Engagement waren wichtige Voraussetzungen für diesen Dienst an der «Front». Der so vielseitig begabte Mann hätte manchen Posten im Leben mit Bravour versehen können. Er wurde aber wegen seiner Fähigkeiten nicht überheblich oder gar dünkelhaft, sondern blieb bescheiden und eher zurückhaltend.

Als ihn während seiner schweren Krankheit die Schatten des Todes verfolgten, gab er sich keinem Selbstmitleid hin. Seine grösste Sorge galt seiner Frau und seinen Söhnen. So wie er das Leben liebte, so liebte er auch seinen Schöpfer und ergab sich demutsvoll in seinen Willen. Sein vorbildliches Sterben ist für unsere Gemeinde fast zur Legende geworden, denn niemand konnte unbeeindruckt den tapferen Mann seinen düsteren Weg gehen sehen. Am 24. Februar 1984 wurde er von seinem Leiden erlöst. Seine Frau hatte die Kraft und den Mut, ihrem geliebten Mann bis zuletzt beizustehen. mh

# Durst-Telefon 713 32 81



Das Stalder-Durst-Telefon nimmt während 24 Stunden Bestellungen entgegen.

# STALDER

*Ihr Getränke-Hauslieferant  
in Langnau-Gattikon*



Höflistr. 7, Tel. 713 16 16, Langnau

**Puch-Vertretung  
Reparaturen  
Bestandteile  
und Zubehör**

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag	13.30 – 18.30
Dienstag – Freitag	08.00 – 12.00 13.30 – 18.30
Samstag	08.00 – 16.00

Wenn Sie es im Winter lieber wohlig warm haben:  
Emosan, die praktische Winterwäsche, die wunderbar wärmt.  
Und Emosan plus, die wärmende Winterwäsche mit reiner Naturwolle.



**emosan**



# angst

DROGERIE REFORM  
PARFÜMERIE KOSMETIKSALON

Hintere Grundstrasse 2  
8135 Langnau a.A.

Tel. 01 713 26 00

**FOTOKOPIEN**

**SCHLÜSSEL-SERVICE**

## Wechsel im Schulpräsidium

Im Mai 1984 verabschiedete die Schule Langnau a. A. ihren Schulpräsidenten, Dr. Paul Amgwerd. Es kommt nicht oft vor, dass sich ein aktiver Bürger zweimal aus dem Erwerbsleben zurückzieht, also zweimal in den Ruhestand tritt. Als Paul Amgwerd sich im Jahre 1978 als Nachfolger von Walter Loosli als Schulpräsident zur Wahl stellte, hatte er eine langjährige, erfolgreiche Laufbahn in einer internationalen Firma hinter sich. Aus gesundheitlichen Gründen liess er sich frühzeitig pensionieren. Dies ermöglichte ihm nach seiner Genesung, wieder mit einer völlig neuerwachten Energie einzusteigen und sich als Kandidat der FdP für das Amt des Schulpräsidenten aufstellen zu lassen. Mit Schwung und viel Idealismus hat er die vielfältigen Aufgaben angepackt. Als er im April dieses Jahres sein Amt niederlegte, konnte er auf eine lebhaft, den ganzen Menschen fordernde Zeitspanne zurückblicken. Wir haben dem Schulpräsidenten a. D., der seine nun wahr gewordene Freizeit, den Ruhestand, mit seiner Familie in seiner alten Heimat in Schwyz geniesst, wir haben Paul Amgwerd ein paar Fragen gestellt. Es sind dies Fragen, wie sie ein Schul-Laie und Nichteingeweihter, also zum Beispiel eine Mutter von zwei Schulkindern stellen kann:

*Wieviele Jahre waren Sie Schulpräsident in Langnau?*

Verhältnismässig kurze Zeit, während sechs Jahren vom Mai 1978 bis bis April 1984.

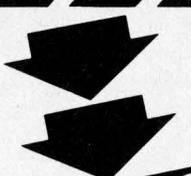
*Was hat Sie persönlich an diesem Amt am meisten interessiert oder gar fasziniert?*

Interessiert hat mich die Möglichkeit, nach meiner vorzeitigen Pensionierung dem Gemeinwesen einen Dienst leisten zu können und damit sozusagen «am Ball zu bleiben». Die Schule als Institution und wichtigste Investition für die Zukunft der Gesellschaft bietet sehr viel Faszination. Eine grosse Befriedigung im Rückblick boten die vielen interessanten Kontakte zu den übrigen Mitgliedern der Schulpflege — sie ist ja eine Kollegialbehörde — zu Lehrern und Eltern und zu andern Behörden in der Gemeinde.

*Hat ein Schulpräsident auch Finanzprobleme? Wieviele Steuerprozente gehen in Langnau an die Schule?*

Die Finanzen sind sicher ein wichtiger Aspekt für die Schulbehörde, wenn auch nicht der wesentliche. Immerhin wendet die Gemeinde Langnau mindestens etwa 45 Steuerprozente für die laufenden Ausgaben des Schulwesens auf, abgesehen von den notwendigen Investitionen in die Liegenschaften — also bei weitem der grösste einzelne Budget-Posten der Gemeinde.

# Die neue Formel



➔ Grossauswahl aller  
bekanntesten Marken bei  
TV-, Hi-Fi- und Video-  
Geräten.  
➔ Echte Discount-Preise.

➔ Reparaturen  
aller Marken in  
eigener, best-  
eingegerichteter  
Werkstatt.

➔ Super-Service,  
Gratis-Hauslieferung.  
➔ Beratung durch  
geschulte Fachleute.  
➔ 12 Monate  
Vollgarantie.

**RÄBSAMEN**

**ELEKTRONIK**

8135 Langnau a.A.

Sihltalstrasse 101 beim Bahnhof Langnau-Gattikon Tel. 01 713 15 05

*Gibt es Konferenzen, Gedankenaustausch mit Schulpräsidenten aus anderen Gemeinden oder Kantonen?*

Es gibt eine Vereinigung der Zürcher Schulpräsidenten, die jährlich zweimal Zusammenkünfte organisiert. Bei diesen Treffen ist ein sehr wertvoller Gedankenaustausch mit Kollegen, aber auch mit Vertretern der Erziehungsdirektion möglich. Noch fruchtbarer fand ich die regelmässigen Sitzungen mit dem Büro der Bezirksschulpflege des Bezirkes Horgen, weil in kleinerem Rahmen sehr viel intensivere Kontakte möglich sind. Schon die Feststellung, dass andere Gemeinden ähnliche Sorgen und Probleme haben, kann sehr hilfreich sein. Über das Geschehen ausserhalb der Kantons Grenzen orientieren bestens die einschlägigen Zeitschriften.

*Sind Sie gerne zur Schule gegangen, und welches war Ihr Lieblingsfach?*

Ich selbst bin — soweit ich mich objektiv erinnern kann — nicht ungern zur Schule gegangen. Mein Verhältnis zur Schule hing aber weitgehend von der jeweiligen Lehrerpersönlichkeit ab und in dieser Beziehung hatte ich ziemlich Glück. Mein Lieblingsgebiet war Geschichte.

*War es Ihnen trotz der grossen Belastung und trotz dem reichlich befrachteten Stundenplan möglich, Ihr Hobby, das Musizieren, zu geniessen? Hat Ihnen Musizieren Erholung bedeutet, oder war es eine Möglichkeit, abzuschalten?*

Für mich als Pensionierten war der zeitliche Aufwand kein Problem. Mehr zu schaffen machte mir ab und zu die emotionelle Belastung bei schwierigen personellen Fragen — hier konnte ich tatsächlich beim Hören guter Musik abschalten. Zum eigentlichen Musizieren (in bescheidenem Rahmen) musste ich die nötige Bereitschaft erst mitbringen, aber dann empfand ich diese Tätigkeit als ausserordentlich wohl-tuend und entspannend.

*Glauben Sie, dass es einer Frau im Amt einer Schulpräsidentin leichter gemacht wird als ihren männlichen Kollegen?*

Diese Frage habe ich mir auch schon gestellt — ich weiss es nicht. Es ist für mich denkbar, dass typisch weibliche Tugenden hier einiges erleichtern können. Bei meiner Nachfolgerin finde ich jedenfalls die Voraussetzungen gegeben.

*Haben Sie in der Schule Langnau noch etwas vom Geiste Pestalozzis gespürt?*

Mit dem Geiste Pestalozzis verhält es sich ungefähr wie mit der Bibel: jeder interpretiert sich das Seine daraus. In den Grundzügen versucht die Schule Langnau sicher, dem Geist Pestalozzis gerecht zu werden. Wenn ich z. B. an die vielen musisch-kreativen Bemühungen der Lang-

jürg kaufmann + co

spenglerei + installationen  
langnau am albis

telefon 01 713 3669

im waldi



**ELSENER + CO**  
**Elektro + Telefon -  
Installationen**

Eidg. dipl. Elektro-Installateur  
Telefon-Konzession A+B

Fachmännische Beratung  
und preisgünstige Ausführung sämtlicher

Sihltalstrasse 98, Langnau a. A.  
Telefon 713 24 24

Elektro-/Telefon-/TV-/Rediffusion-  
Installationen und Reparaturen

Teppiche, Bodenbeläge -  
günstig und am Meter  
finden Sie immer viele  
bei NAEF Peter.

Legen Sie Wert auf Qualität,  
dann ist es NAEF, der Sie berät!

**NAEF**

**Peter Naef**

Bodenbeläge und Teppiche  
Oberrengg, 8135 Langnau  
Telefon 01 713 34 13 und 713 27 42





Der zurückgetretene Schulpräsident Dr. P. Amgwerd mit seiner Frau (links) und die neue Schulpräsidentin Frau F. Brechtbühl (rechts).

nauer Lehrerschaft denke, so hätte Pestalozzi sicher seine Freude daran gehabt. Ich möchte aber wieder darauf hinweisen, dass die Persönlichkeit des Lehrers die Schulstube prägt. Die Reform der Lehrpläne ist zwar nicht bedeutungslos, aber doch eher zweitrangig. In der Schule wie im Elternhaus gilt es m. A. die Extreme einer zu autoritären, entmündigenden Erziehung ebenso zu vermeiden wie zu weit gehende Nachgiebigkeit und Verweichlichung. Aber das ist eher eine Kunst als eine Wissenschaft.

*Gefällt Ihnen der Vergleich: der Schulpräsident ist einem Dompteur nicht unähnlich?*

Der Vergleich gefällt mir ganz und gar nicht! In diesem Amt muss man versuchen, zu überzeugen und nicht mit der Peitsche zu arbeiten. Schliesslich sind Lehrer wie Mitglieder der Schulpflege ziemlich ausgeprägte Persönlichkeiten, die man respektieren muss. Allerdings gilt es manchmal, unpopuläre Massnahmen durchzusetzen und man wird dabei nicht nur Applaus und Zustimmung ernten; das kann bitter sein, gehört aber zum Amt. Zum Glück überwiegen die erfreulichen Pflichten und das Gefühl, mit den Kollegen der Schulpflege und der Lehrerschaft eine wichtige Aufgabe erfüllen zu dürfen.

*Haben Sie noch einen «Koffer» in Langnau?*

Die vielen menschlich bereichernden Kontakte, die mein Amt brachte, füllen sehr wohl «einen Koffer in Langnau».

## G'sundi Choscht usem REFORM-Lädeli

Naturprodukte

**W. Hugentobler**

Neue Dorfstr. 38, Langnau a. A.  
Telefon 713 38 71

Bio-Gemüse  
Früchte  
Getreide  
Vollkornbrote

Milchprodukte  
Müesli  
Gewürze  
Soja-Produkte . . .

**Holz Kohlen Heizöl**  
Cheminéeholz  
Festbestuhlungen

**G. Lenherr**

**Tel. 720 24 03**

Thalwil und Langnau

Lager: Schwerzi Langnau

# Freilandpflanzen



## Gartenpflanzen für jeden Zweck

- |                       |                                |
|-----------------------|--------------------------------|
| - «Teppich» -Pflanzen | - «Schutz- u. Trutz» -Pflanzen |
| - «Gomfi» -Pflanzen   | - Sumpf -Pflanzen              |
| - Sonnen -Pflanzen    | - «Pflicht» -Pflanzen          |
| - Wasser -Pflanzen    | - «Augen» -Pflanzen            |
| - «Gaumen» -Pflanzen  | - «Vasen» -Pflanzen            |
| - «Filter» -Pflanzen  | - «Plausch» -Pflanzen          |
| - «Nasen» -Pflanzen   | - «Streichel» -Pflanzen        |
| - «usw.» -Pflanzen    | - «usf.» -Pflanzen             |

**Ein unüberbietbares Sortiment und fachmännischen Rat und Hilfe beim Auswählen. Farbkatalog mit 180 Seiten (6.-).**

# Grueber + Reichenbach

Oberrenggstrasse 8135 Langnau Telefon 713 23 00

## *Unsere Schulpräsidentin*

Erstmals in Langnau und Umgebung kandidierte im Februar dieses Jahres eine Frau für das Präsidium der Schulpflege. Als Nachfolgerin von Dr. Paul Amgwerd wurde *Fausta Brechtbühl* gewählt, eine charmante, frauliche Persönlichkeit, die ihr Können als Schulpflegerin, als Betreuerin fremdsprachiger Schulkinder und als Präsidentin der Kindergartenkommission schon unter Beweis stellen konnte. Sie hat sich vorgenommen, die künftigen Probleme mit Konsequenz anzugehen. Zur Zeit anstehende Probleme: Raumfragen, Budgetplanung, Klassengrösse, zehntes Schuljahr, Französisch ab 5. Klasse, Töfflilärm. Wir wünschen unserer Schulpräsidentin Fausta Brechtbühl Befriedigung und Freude bei der Ausübung dieses verantwortungsvollen Amtes, und dass ihre ansteckende Fröhlichkeit nicht verloren gehen möge. Wir danken für die freimütige Beantwortung unserer Fragen.

*Wieviele Schüler besuchen in Langnau z. Z. die Schule, in wievielen Klassen?*

In diesem Schuljahr besuchen ca. 850 Kinder, Kindergartenschüler eingeschlossen, in Langnau die Schule.

Diese Schüler werden von 46 Lehrern unterrichtet, dazu stehen fast ebensoviele Lehrkräfte zur Verfügung für den Musikunterricht, Religionsunterricht, spezielle Therapien und Stützmassnahmen sowie für die Freizeitkurse.

Wir führen 8 Kindergärten, 24 Klassen in der Primarschule und 14 Klassen in der Oberstufe.

*Wem ist die Schulpräsidentin unterstellt? Wer ist ihr direkter Chef, und wie lernt sie diesen kennen?*

Die Schulpflege ist eine Behörde mit selbständiger Verwaltungsbefugnis. Sie erfüllt die ihr durch die Gesetzgebung und behördlichen Anweisungen übertragenen Aufgaben, sowie jene, die ihr durch die Kantonale Erziehungsdirektion zugewiesen werden. Somit habe ich in meinem Amt als Schulpräsidentin keinen direkten Vorgesetzten, bin jedoch dem Volk direkt verpflichtet.

*Wieviele Steuerprozente werden in Langnau für die Schule, Musik-Schule und Freizeitkurse ausgegeben?*

Die Schulrechnung 1983 erwies einen Aufwand von ca. 4,5 Millionen Franken, das sind ca. 56 Prozent der Gemeindesteuer.

*Genügt unser Schulsekretariat — oder wie und in welcher Form wäre es eine ideale Hilfe?*

Unsere Schulsekretärin, Frau V. Engeli, führt das Schulsekretariat seit über 6 Jahren im Halbamt und dies auf vorbildliche Art und Weise.

MALERGESCHÄFT  
**ADOLF KROFITSCH-KÖNIG**  
LANGNAU AM ALBIS

BREITWIESSTRASSE 2 - TELEFON 713 27 04



Milch- und Käseprodukte kauft man in der Molkerei  
täglich frisch und in bester Schweizer Qualität

Abgestimmtes Sortiment in Hart-, Halbhart- und  
Weichkäse

Spezialitäten:

Fondue-, Käsekuchen- und Pizzamischung

**Milchzentrale**

Wolfgrabenstrasse 1 Langnau Telefon 713 31 67

Bei uns selbstverständlich:

umsehen...

fragen...

beraten lassen.



**DORF**Gärtnerei

Familie Ernst Baumgartner

Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 35, Telefon 01/713 31 80

Diese umfangreichen Arbeiten, die im Laufe eines Jahres anfallen, würden durchaus ein Vollamt rechtfertigen. Die Schulpfleger, speziell die Präsidenten leisten in den ihnen zugewiesenen Ressorts ein grosses Pensum an Arbeit. Damit tragen sie Eigenverantwortung in ihrem Bereich. Ein Lehrer stellt sich als Aktuar für gewisse Aufgaben zur Verfügung (z. B. Statistiken für die Erziehungsdirektion, Organisation von Aufnahmeprüfungen, Examenplan und vieles mehr), um damit das Schulsekretariat zu entlasten. Nur wenn diese Aufgabenteilung gewährleistet ist, können wir das Schulsekretariat im jetzigen Sinn weiterführen. Ich persönlich erachte diese Lösung als eine ideale Möglichkeit, um die erwünschte Zusammenarbeit zu festigen.

*Sind Sie ganz persönlich für den Herbst- oder den Frühjahrs-Schulanfang?*

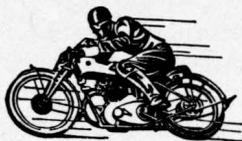
Die Frage nach dem Schulbeginn, sei er im Herbst oder im Frühjahr, ist innerhalb des ganzen Schulgeschehens zweitrangig. Betrachtet man diesen Entscheid gesamtschweizerisch, so ist es verständlich, dass man eine Koordination herbeiführen möchte. Die ganze Umorganisation würde erhebliche Kosten mit sich bringen — und dieses Geld könnte man sicher für primärere Aufgaben im Schulwesen einsetzen. Eine Änderung betrachte ich persönlich als nicht dringend notwendig.

*Suchen Eltern, die mit dem Lehrer ihres Kindes nicht auskommen, den direkten Kontakt zur Schulpräsidentin? Müssen Sie auch als Ombudsmann(frau) zwischen Eltern und Lehrer vermitteln?*

In meiner kurzen Amtszeit als Schulpräsidentin war es noch nie der Fall und ich wünschte mir, dass auch in Zukunft möglichst wenige «Feuerwehrlübungen» auf mich zukommen. Auf Einladung des Lehrers haben einige Gespräche stattgefunden zwischen Eltern, Lehrer und mir — dies im Zusammenhang mit konkreten Schulfragen oder Problemen des Kindes. Es kann aber durchaus sein, dass man in gewissen Situationen als Vermittler wirken muss und soll. Solche Gespräche können helfen, den Vertrauensschwund zwischen den Partnern zu beheben und Missverständnisse aus der Welt zu schaffen, immer mit dem Ziel, dem Kind die bestmögliche Voraussetzung für eine harmonische Entwicklung zu bieten.

*Darf «der Schüler» auch in die Sprechstunde kommen? Allein, ohne Eltern?*

Natürlich darf und soll er das, wenn das Bedürfnis dazu da ist. Meines Wissens wird das eher selten praktiziert, denn der Schüler versucht in erster Linie, sein Problem mit dem Klassenlehrer zu besprechen. Ich bin aber gerne bereit, mir auch für den Schüler anlässlich meiner Sprechstunden Zeit einzuräumen, seine Sorgen anzuhören und seine Probleme ernst zu nehmen.



## MOTOS - VELOS

Vespa Suzuki Puch  
Honda Yamaha Kreidler  
Sachs-Mofa

Teilzahlungen  
Günstige Occasionen

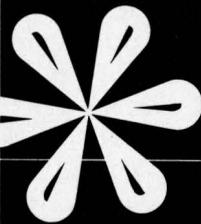
Velos ab Fr. 268. -

Sämtliche Reparaturen

**Schlüssel-Service**

### J. Kammerer

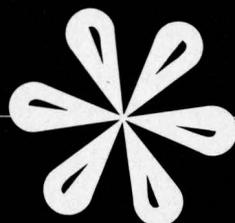
Sihltalstr. 104 Tel. 713 02 26  
Privat 713 33 43




Seit 1939 bekannt  
beliebt  
bewährt

---

Kosmetische  
Produkte  
Toilettenseifen  
Waschmittel  
Reinigungsprodukte




**blidor ag**

Seifenfabrik + Kosmetik  
8135 Langnau a. A.  
Telefon 01/713 32 32



.... das gepflegte  
Restaurant ganz in  
Ihrer Nähe .....

Jeden Mittag ein  
4 - 5 gängiger

**BUSINESS - LUNCH**

28.--

MITTAGSMENUS ZU  
14.50



IN DER HASLE :

- \* Ihr nächster Familienanlass
- \* Ihr Geschäftsessen
- \* Ihr Gala-Diner

**Geschenkidee :**

\*\*\*\*\*

ein "Hasle-Check"

An allen Feiertagen  
freuen wir uns Sie  
speziell verwöhnen  
zu dürfen !



**HANNES + LILLY BÖHLER**  
LANGNAU a.A. Langmoosstrasse  
Tel. 01-713 10 03

*Was macht eine Schulpräsidentin, damit «die Schüler» sie kennen lernen?*

Bedingt durch meine früheren Tätigkeiten in der Schule Langnau (Deutsch für Fremdsprachige, Freizeitkurse, Kindergartenkommission, Schulpflegerin) bin ich vielen Schülern keine unbekannte Person. Von den Lehrern werde ich bei meinen Besuchen in den Schulklassen vorgestellt. Wo sich die Gelegenheit bietet — auf dem Pausenplatz, im Schulgebäude etc. — versuche ich auch, mit dem Schüler einige Worte zu wechseln. Dass es dabei nicht zu tiefschürfenden Gesprächen kommen kann, ist verständlich, es geht mir vielmehr darum, dem Schüler Beachtung zu schenken.

*Besuchen Sie gerne Klassenlager?*

Es gehört zu den Pflichten des Schulpflegers und somit auch des Präsidenten, neben den Klassenbesuchen auch Klassenlager, Ferienkolonien etc. zu besuchen. Soweit es mein Zeitplan zulässt, werde ich diese angenehme Pflicht gerne ausüben. Im ersten Quartal war ich z. B. Gast bei einer Klasse, die eine Projektwoche «Bauernhof» ausübte und bei einer andern Klasse in Kandersteg, die «Musik» als Leitthema gewählt hatte und die öffentlich auftrat.

*Wie kann eine Schulpräsidentin zu einem guten Klima im Lehrerzimmer beitragen?*

Indem sie von Zeit zu Zeit mit einem Kuchen im Lehrerzimmer erscheint. Spass beiseite — unter die Aufgabe «Schulpflege» fällt selbstverständlich auch die «Pflege des Lehrers». Darunter verstehe ich die Unterstützung und die Hilfe beim Suchen nach Problemlösungen, die Beratung in schulischen Belangen und wenn gewünscht, auch im zwischenmenschlichen Bereich. Ob ich Einfluss ausüben kann im Bereich «Lehrerzimmer» scheint mir eher fraglich. Ein gutes Einverständnis zwischen den Menschen, im gegebenen Fall zwischen den Lehrern, lässt sich weder anordnen noch aufzwingen. Es ist ein andauernder Prozess, an dem die Betroffenen selbst ständig arbeiten sollten.

Allerdings würde ich mich da an einen meiner Grundsätze halten, und das Gespräch als Weg zur Lösung suchen.

*Wie stellen Sie sich zur Idee, für Schulabgänger am letzten Schultag eine Schulschlussfeier mit Eltern und Lehrern z. B. in der Schwerzi einzuführen?*

Diese Idee wäre sicher prüfenswert. Allerdings müsste man die Hauptbetroffenen, die Schulabgänger fragen, ob ein Fest in diesem Rahmen erwünscht wäre. Ein Abschlussfest mit Schülern und Lehrern der 3. Oberstufenklassen gehört in Langnau bereits der Tradition an. Die Schulpflege unterstützt diese Feier mit einem finanziellen Zustupf.

*Waren Sie eine fleissige Schülerin, welches war Ihr Lieblingsfach? Sind Sie gerne zur Schule gegangen?*

# Weihnachtszauber . . .

. . . mit unzähligen kleinen und grossen Geschenksartikeln zaubern wir Vorweihnachtsstimmung für unsere Kunden herbei.

Benützen Sie die ruhigen Vormittagsstunden für Ihre Einkäufe.

**Papeterie Hässig** Im Dez. Mi und Sa nachm. offen



**Schweizerische Mobiliar**  
Versicherungsgesellschaft

**...macht Menschen sicher**

Generalagentur Horgen Mitarbeiter: Kurt Berger Neue Adresse:  
Telefon 713 38 50, Höflistrasse 10  
8135 Langnau

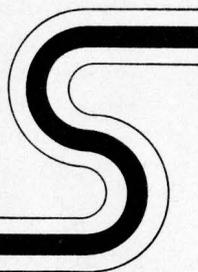
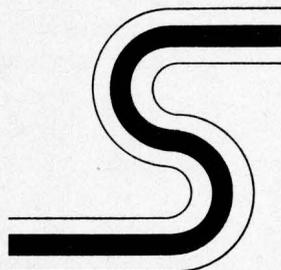
## **Schreinerei Schneiter AG**

8135 Langnau a. A.  
Vordere Grundstrasse 14  
Telefon 01/713 31 89

Mitglied des «Möbelzentrum des Handwerks», Volketswil

**Möbel und Aussteuern  
Reparatur- und Glaserarbeiten  
Um- und Neubauten  
Einbauschränke, Täferarbeiten**

**Rufen Sie einfach an.**



Zu diesen Fragen kann ich wohl sagen, dass ich ebenso gerne oder ungerne in die Schule ging, wie es unsere Kinder heute tun. Je nach Situation, einmal mehr oder weniger. Ebenso dürfte es sich mit dem Fleiss gehalten haben. Das Besondere an meiner Schulzeit war die Tatsache, dass ich, bedingt durch verschiedene Wohnwechsel, mehrmals mit anderen Schulsystemen konfrontiert wurde. Das Sichanpassen verlangte sicher vermehrten Einsatz, es hat mir aber auch Vorteile gebracht. Es gab nicht ein Lieblingsfach, sondern unterschiedliche. Diese lagen eher in der sprachlich-musischen Richtung als in der mathematischen.

*Hat eine Schulpräsidentin, Gattin und Mutter, noch Zeit für Freunde, Hobbys oder Sport?*

Der zeitliche Aufwand ist in diesem Amt — so wie in jedem andern Behördeamt auch — sicher gross. Ich war mir dieser Tatsache bewusst, als ich mich für diese Aufgabe zur Verfügung stellte. Dadurch, dass unsere Kinder (18- und 20jährig) recht selbständig sind und Dank dem Verständnis meines Mannes, kann ich das erforderliche Pensum gut bewältigen. Ich versuche zwar, mich so gut es geht an einen Zeitplan zu halten, damit ich auch für meine ausserschulischen Interessen und für unsern privaten Bereich die notwendige Zeit zur Verfügung habe. Wenn ich mit meinem Einsatz der Schule und dem Kind dienen kann, so ist mir diese Zeit wert.

*Ist es ein Vor- oder Nachteil, eine Frau zu sein, um sich in diesem Amt zu behaupten? Diese Frage von «Frau zu Frau».*

Bis jetzt habe ich keine Nachteile gespürt. Sicher gibt es Aufgaben und Situationen, die für eine Frau nicht alltäglich, aber nicht unmöglich zu lösen sind. Die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen ist sehr gut, ich schätze ihre Unterstützung. Das soll nicht heissen, dass wir alle immer gleicher Meinung sind. Wichtig ist für mich, dass wir auf das gleiche Ziel hin arbeiten. ma

## **Ein seltenes Fest**

Am 14. Juni 1919 heirateten Hans und Sophie Rauber-Haab in Langnau. Das Fest der eisernen Hochzeit darf die Jubilarin im 86. und der Jubilar im 92. Lebensjahr feiern. Der glücklichen Ehe sind neun Kinder, vier Söhne und fünf Töchter entsprossen. Ein Sohn verstarb schon im Kindesalter. Acht Kinder, fünfzehn Grosskinder und neun Urgrosskinder zählen zu den Gratulanten der engsten Familie. — 1919 freite ein strammer Kavallerie-Hufschmied-Wachtmeister eine junge Gärtnerstochter aus Meilen. Den Festtag verschönte eine Fahrt mit Pferd und Kutsche, auch eine lustige Seefahrt mit eigenem «Dämpferli» gehörte dazu — die Braut war ja ein «Seemaitli». Mit Fleiss und Umsicht arbeitete das Paar in der väterlichen Schmiede. Dem fortschritt-

H. + E. Wälti-Degiacomi  
Gartenweg 2, 8135 Langnau a. A.  
Tel. 713 03 05



## ***Gesund werden – Gesund bleiben***



***Apotheke Langnau***



D. Opitz  
8135 Langnau a. A.

Vordere Grundstr. 4  
Tel. 01-713 15 33

Hauslieferung  
Postversand

lichen Unternehmer gehörte das zweite Automobil im Sihltal! Damals fuhr man mit einem Tempo von 45 Kilometern in der Stunde um den Zürichsee und genoss den erregenden Schwindel einer rasanten Fahrt. — Die harten Dreissigerjahre machten der jungen Familie auch sehr zu schaffen. Es galt, immer mehr Kinder zu ernähren und zu kleiden. Lange brannte abends das Licht in der Stube, wenn die Eheleute noch Büroarbeiten erledigten oder noch Hausarbeiten verrichteten. Vater Rauber bekleidete auch viele öffentliche Ämter in Langnau, er war ein halbes Leben lang verantwortlich für die Wasserversorgung in der Gemeinde.

Nachdem der älteste Sohn, Hans Rauber-Guth, das Geschäft übernommen hatte, verblieb dem Paar mehr Freizeit für Hobbys und Reisen. Besonders die Hausmutter reiste sehr gerne. Bis ins hohe Alter von 88 Jahren lenkte Hans Rauber seinen Wagen selber, gottlob ohne einen ernsthaften Unfall. Um sich den Alltag zu erleichtern, sind die alten Leute im Oktober 1983 in eine Alterswohnung im Altersheim «Wiesengrund» in Stäfa übersiedelt. Schöne Erinnerungen und ein unverbrüchliches Gottvertrauen sind ihre täglichen Begleiter. mh

## Zehn Jahre Dorfturnier

Vor etwas mehr als zehn Jahren hatte ich die Idee, das Dorfleben noch mehr zu aktivieren. Als Vorstandsmitglied des FC Langnau rief ich das Vereins-Fussballturnier ins Leben. Dieses sollte jedoch etwas Besonderes werden. Nicht so ein alltägliches Grümpelturnier, sondern ein Turnier der gerechten Chancen. Nach intensiven Überlegungen wurde das Fussballspiel mit den Disziplinen Stelzenlaufen und Seilziehen ergänzt. Dadurch hatten fussballerisch weniger Begabte auch die Möglichkeit, zu Punkten zu kommen. Aber die erste Auflage dieses Plauschturniers fiel buchstäblich ins Wasser. Dadurch kam es im FC Langnau zu Querelen, und ich beschloss, mein Turnier fortan mit andern Leuten durchzuführen. Im JFC MEDIA fand ich diese. Das Vereins-Fussballturnier wurde jetzt in Dorfturnier umgetauft.

Am zweiten Dorfturnier konnten insgesamt 12 Mannschaften, darunter auch 3 von politischen Parteien, auf der Anlage des Wolfgraben-Schulhauses begrüsst werden. Die Stelzen waren damals noch aus klobigen, unförmigen Holzlatten gezimmert. Manch einer wurde noch nach Tagen an die neue Volksdisziplin «Stelzenlaufen» erinnert. Speziell jene, die das Pech hatten, Holzsplitter einzufangen.

Im dritten Jahr konnten bereits 24 Mannschaften begrüsst werden. Es zeigte sich aber schon damals, dass Helferinnen und Helfer nur schwer aufzutreiben sind. Dieser Zustand sollte sich auch in Zukunft nicht viel bessern. Immer wieder wurde nach Freiwilligen gesucht, leider vergebens. Ob dies nun an der Gleichgültigkeit der Mitglieder oder

# Advents- konzerte

*mit Nachtessen*

Sonntage,  
2. Dezember und 9. Dezember 1984,  
18.00–21.00 Uhr:  
Gospel- u. Chorlieder zum Advent  
mit dem bekannten Chor  
von Vikar Arnold Bessire.

Sonntage,  
16. Dezember u. 23. Dezember 1984,  
18.00–21.00 Uhr:  
Volkstümliche Advents- und  
Weihnachtsmusik  
mit der Stubemusig Adliswil  
(mit Hackbrett).

Zwischen den Musikvorträgen  
servieren wir Ihnen  
zum Freundschaftspreis von

*Fr. 26.50*  
(inklusive Musik) unser  
*Adventsmenü*

Besuchen Sie uns über die Fest-  
tage! Wir sind jeden Tag für Sie da!

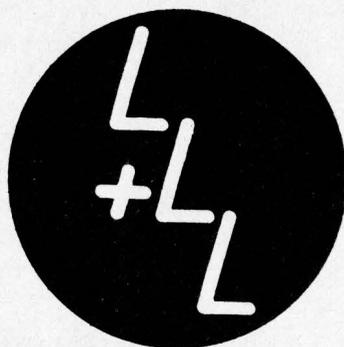


**Sunneberg**

01 - 720 73 90 THALWIL bei Zürich  
«Gaschwirt»  
Bruno Thomas Eltschinger

# HEIZUNG

Leuenberger + Leutwyler AG



Sihltalstr. 103, 8135 Langnau a. A.

## 713 11 22

- Beratung
- Reparaturen
- Planung
- Neuanlagen

Zentralheizungen  
Öl- oder Gasfeuerungen  
Öltankanlagen, Sanierungen

Elektroblockspeicher  
Wärmepumpen /  
Wärmepumpenboiler  
Solaranlagen

am Organisations-Komitee liegt, vermag ich auch nach zehnjähriger Präsidentschaft nicht zu beurteilen. Interessant ist jedoch die Feststellung, dass das Turnier immer besser vorbereitet wurde.

Dank der Mithilfe des Männerchors «Frohsinn» wurde unser Verein mit der Wirtschaftsführung nicht auch noch belastet. Zu erwähnen wäre, dass der Männerchor in all den Jahren am Turnierwochenende nie zum Singen kam. Woran das wohl liegen mag? In den ersten Jahren durften wir mit dem leider verstorbenen Eugen Helbling, dann mit Emil Fisch und seit 1984 mit Erwin Heinzer als Verantwortliche des Männerchors zusammenarbeiten.

Von Anbeginn weg konnten wir Jahr für Jahr neue Rekordbeteiligungen melden. Mit der Einführung der Kategorie Mixed im Jahre 1979 schnellte die Teilnehmerzahl nochmals in kaum erwartete Höhen. Jedoch war das Jahr 1979 auf einem andern Sektor bedeutend weniger erfolgreich. Zu Ehren der fünften Auflage unseres Turniers und im Bestreben, der Bevölkerung etwas Besonderes zu bieten, wird spätnachts an einer OK-Sitzung kurzerhand der Spitzenbauchredner Kliby mit seiner Puppe Caroline engagiert. Voller Optimismus erwarteten wir ein volles Haus. Das Fazit dieses Unterhaltungsabends: Ein finanzieller Flop ersten Ranges! Dieses Finanzloch wurde im darauffolgenden Jahr mit einer äusserst «attraktiven» Tombola wieder ausgegült. Als Verantwortlicher dieses Gabentempels verlegte ich die Gewinnliste und es entstand bei der Herausgabe der Preise ein Riesendurcheinander. Übrigens kam die Liste am Schluss der Veranstaltung wieder zum Vorschein. An späteren OK-Sitzungen gab diese Tombola immer wieder zu reden. Nach fast einem Jahr schienen sich die Gemüter meiner OK-Kollegen beruhigt zu haben, dafür entpuppte sich der Vertreter des Männerchors, Emil Fisch, als «Star» einer Sitzung im Rank. Kurz vor Feierabend legte er drei nicht abgeholte Tombolapreise auf den Tisch mit der Frage: «Was soll mit diesen Preisen geschehen?» Und das fast ein Jahr später. Danach ging das Gehacke auf den Kleinen natürlich von neuem los. OK-Kollege Bäschg versuchte mich dann mit folgenden Worten zu trösten: «Ja, ja, das ist oftmals so, dass kaum Gras über eine Sache gewachsen ist und dann ein Kamel kommt und alles wieder wegfrisst.»

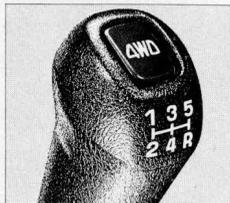
Obwohl wir in all den Jahren immer wieder Rückschläge, vor allem wegen des oftmals miesen Wetters, in Kauf nehmen mussten, gingen wir jedes Jahr mit frischem Mut an die Organisation des grössten und bedeutendsten, alljährlich wiederkehrenden Anlasses in Langnau.

Dass an einem Dorfturnier auch viel geredet wird, ist ja allseits bekannt. Sei dies am Turnierwagen oder in der Festwirtschaft. So passieren auch Fehler. Einige «glatte» oder auch peinliche Beispiele sollen dies verdeutlichen. So passierte es mir, dass ich die Frauschaft des Damenturnvereins kurzerhand in «Dumendarmverein» umbtaufte. Oder



# PREMIERE:

## 4-RAD-ANTRIEB PER KNOPFDRUCK



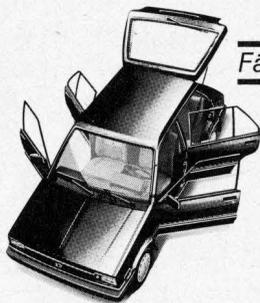
Alle genialen Lösungen sehen einfach aus.



Offizielle Vertretung  
Mini Austin Jaguar Morris  
Rover Triumph Subaru

**GARAGE**  
**ROLF SCHENZER & CO.**

8135 Langnau a.A. Sihltalstrasse 96  
Telefon 01-713 32 67



Fährt auch bleifrei!



**JUSTY VON SUBARU**  
Spizentechnik aus Japan.  
**FR. 12990.-**



dass ich ein Spiel mit dem Feuerzeug statt mit der Trillerpfeife starten wollte. Wäre der «Bäschg» nicht gewesen, würde ich wohl jetzt noch da sitzen und auf den Pfiff warten.

Ja, und wer kennt denn nicht die bald legendäre «Bösimsig»? Gestern Hits — heute Evergreens. Wenn ich schon vom Bösi erzähle: Als äusserst friedliebender Mensch war er trotzdem zweimal Anziehungspunkt für tätliche Auseinandersetzungen. Am «Klibyabend» knallte ihm doch der Wurstbrater plötzlich die Faust ins Gesicht und ein Jahr später wird er von einem Betrunkenen mit einer Bierflasche traktiert. Es geht immer gegen die Kleinen und Friedlichen.

Der «Bäschg» als Spätheimkehrer und daher als Langschläfer bekannt, verschläft sich an einem Sonntagmorgen. Schlimm wäre dies ja nicht gewesen, hätte er nicht alle Turnierunterlagen mit ins Bett genommen. Da standen wir und mussten sehen, wie wir ohne diese zurechtkamen. Als zurücktretender OK-Präsident und Vorstandsmitglied möchte ich die Gelegenheit nicht versäumen, all jenen unentwegten Helferinnen und Helfern für den immer wieder enormen Einsatz herzlich zu danken. Mein spezieller Dank richtet sich aber an den Männerchor «Frohsinn» und vor allem an meine Vorstandskolleginnen und Kollegen.

Hans Schneider

Ihre Schönheit ist unser Geschäft

 **Coiffure  
Rehder**

eidg. dipl.

Salon für anspruchsvollen und gepflegten Service

Neue Dorfstrasse/Blumenweg 1, 8135 Langnau Tel. 713 32 40

**P** vis-à-vis

**MANUZZI**  
**COMESTIBLES**



Neue Dorfstrasse 20 a  
8135 Langnau a. A.  
Telefon 01.713 20 26

Mittwoch bis Samstag  
**FRISCHE FISCHE**



**TÄGLICH FRISCH!**

Früchte und Gemüse  
in grosser Auswahl  
Italienische Spezialitäten  
Über 30 Käsesorten

Fernöstliche Spezialitäten



Die Neue Dorfstrasse im Jahre 1955. Anstelle der beiden Scheunen steht heute die Drogerie Wehrli.

## Vom Langnauer Gewerbe:

### Die Drogerie Wehrli

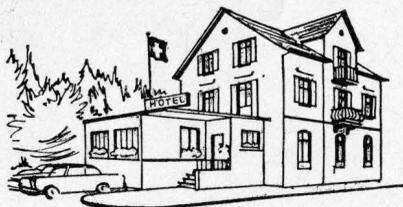
Im Dezember feiert Kurt Wehrli seinen 65. Geburtstag. Diese Zahlenfolge ist die offizielle Schwelle, die ins Pensioniertendasein führt und gleichzeitig zum Bezug der wohlverdienten AHV berechtigt. Als selbständiger Unternehmer braucht sich der Jubilar um solche Gegebenheiten nicht zu kümmern. Er versichert auch, dass er sehr gerne arbeite, dass er sich gesund und munter fühle und noch wenig Rückzugsgedanken hege. Er gehört zu den Glücklichen, die — zwar zufällig — den richtigen Beruf gewählt haben und im Alter gesund sein dürfen. Kurt Wehrli ist ein echter Züri-Hegel, ein Stadtbub, der seine ersten zehn Jahre im «Haus zum Rüden» und die nächsten im Pestalozzihaus, also in der Altstadt verlebt hat. Sein Vater war Abwart. 1935 bot sich ihm eine Lehrstelle als Drogist. In den Krisenjahren musste man froh sein, wenn irgend eine Lehrstelle gefunden wurde und ohne grosse Umschweife wurde zugepackt. An seine Lehrzeit und an die darauf folgenden Jahre erinnert sich Kurt Wehrli gerne. Nach der Rekrutenschule folgten zweieinhalbjahre Aktivdienst bei den Gebirgsschützen. Er war immer ein begeisterter Berggänger. Die Tageseinnahmen von zwei Franken Sold erlaubten sogar nach eisernem Sparen die Anschaffung von einem Paar Ski. Noch heute ist der Jubilar ein unermüdlicher Touren- und Tiefschneefahrer, der in der Bergwelt daheim ist.

# winterthur versicherungen

**Agentur Langnau a. A. und Hausen a. A.**

Ermanno Schaller Neue Dorfstr. 3 8135 Langnau Tel. 713 36 30

Gepflegte Küche und Weine  
sowie Säli für  
Familien- und Vereinsanlässe  
Kegelbahnen  
Kein Ruhetag  
Mit höflicher Empfehlung



## Hotel Restaurant Langnauerhof

C. u. H. Schaufelberger-Erhardt 8135 Langnau am Albis Telefon 713 31 38

## METZGEREI KELLER

das selbständige Fachgeschäft für Fleisch und Wurst  
**jetzt Weidstrasse 2, Langnau**

∞  
Unser  
Angebot  
für  
die  
Fest-  
tage  
∞

**Schinkli** saftig und zart, mild und mager

**Pasteten** hausgemachte

**Chüngel** hiesige

**Beinschinken** bauerngeräucherte  
(liefern wir auf gewünschte Zeit heiss ins Haus)

**Prompte Hauslieferung - Tel. 713 31 88**



In diesem kleinen Haus neben dem Restaurant Bahnhof (heute «winterthur versicherungen») eröffnete Kurt Wehrli im Jahre 1947 in Langnau seine Drogerie.

Als Drogist arbeitete er in verschiedenen Geschäften und sammelte die nötigen Berufserfahrungen für die Gründung eines eigenen Geschäftes. Diese erfolgte im August 1947 in dem Häuschen neben dem Restaurant Bahnhof. Die Gemeinde Langnau zählte damals 1800 Haushaltungen. Auf kleinstem Raum versuchte der junge Unternehmer zusammen mit seiner Frau ein attraktives Angebot, das möglichst

*Geschenke* aus dem  
*Haushaltgeschäft*  
*am Bach*

Besuchen Sie unsern Weihnachtsmarkt!

**Bald aktuell: Schneeschaufeln  
Hockeystöcke  
Pucks**

immer 

**Hanni Fritschi-Höhn**  
Alte Dorfstr. 12, Tel. 713 37 45/44

## Alex Friederich

Bäckerei  
Konditorei

Langnau  
Neue Dorfstr. 23  
Telefon 713 31 41



## Hausgemachte Pralinés Christstollen

nach altbewährtem Rezept

## Weihnachtskonfekt

bringt festliche Stimmung

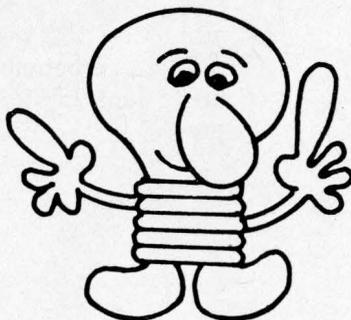
**Unsere Spezialität: «Langnauer Fröschi»**

# EKZ



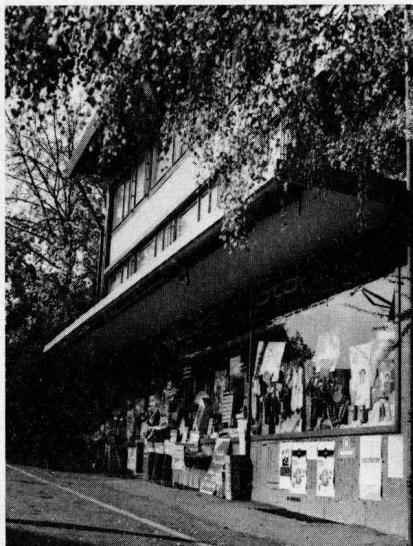
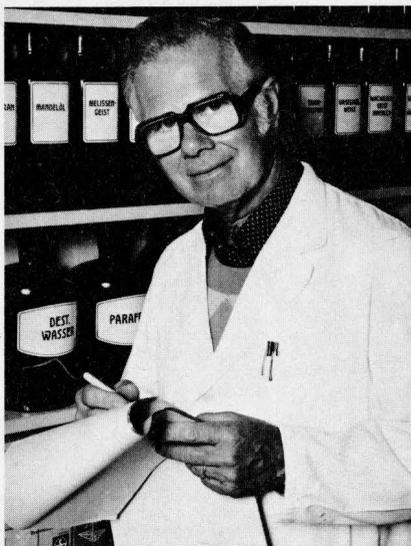
- Elektrische Installationen
- Apparate
- Beleuchtungskörper
- Beratung und Verkauf

**Filiale Langnau**  
Neue Dorfstrasse  
Tel. 713 30 37



**Elektrizitätswerke des Kantons Zürich**





Drogist Kurt Wehrli und seine Drogerie an der neuen Dorfstrasse 12.

vieleseitig sein musste, zusammenzustellen. Schon im Dezember 1948 konnte die Drogerie in den Neubau der SVEA-Genossenschaft an der neuen Dorfstrasse 2 (heute Papeterie Hässig) umziehen. Im September 1956 war das eigene Geschäftshaus bezugsbereit. Das Grundstück an der neuen Dorfstrasse konnte von der Gemeinde erworben werden. Der Drogerie ist seit 1974 ein Kosmetikstudio und seit 1976 ein Fusspflege-Salon angegliedert.

Kurt Wehrli hat sich auch für Politik interessiert und diese aktiv betrieben. Als Vater von drei Töchtern arbeitete er von 1950—58 motiviert in der Schulpflege mit, von 1959—62 als Finanzvorstand im Gemeinderat. Als Präsident des Gewerbevereins verfolgte er die Anliegen der Gewerbetreibenden. Auch im eigenen Berufsverband war er während fünf Jahren im Vorstand tätig.

Heute beschränkt er sich auf seine Arbeit im Geschäft — davon bietet sich ihm alleweil noch ein vollgerütteltes Mass — und auf seine verschiedenen Hobbys. An erster Stelle ist da das Tennisspiel zu erwähnen. Nicht zu vergessen sind schöne Wanderungen, die auch der alte Blauschimmel-Cockerspaniel «Göggi» sehr geniesst und auf denen manch eindrückliches Bild mit dem Fotoapparat eingefangen wird. Kurt Wehrli — heute wieder vor die Berufswahl gestellt — würde wieder Drogist werden wollen. Der Kontakt mit den Kunden — es gibt zum Glück so viele nette — die ständige Auseinandersetzung mit neuen Produkten, die verschiedenartigen Wissensgebiete, von denen man gefordert wird, all dies macht diesen Beruf interessant und wertvoll. Wenn jemand seinen Beruf nach so langer Ausübung in diesem Licht sieht, dann muss er wohl der richtige sein. mh

**Unser neuestes  
Bauwerk:  
Zivilschutzanlage  
Schwerzi**

Bauunternehmung AG

**BACHMANN**

Langnau a.A.

Ihr Baufachmann für:

- Hoch- und Tiefbau
- Umbauten
- Renovationen
- Fassadenisolationen
- Gerüstebau

Walter Bachmann  
Bauunternehmung AG  
Fuhrrain 4 8135 Langnau a. A.  
Telefon 713 17 28

## Gartengestaltung

Umgestaltungen  
jeder Art  
Steinarbeiten  
Bepflanzungen  
Gartenpflege

### Franz Hanhart

Gartengestalter  
8134 Adliswil Rütistrasse 28  
Telefon 710 97 24

# GARAGE MAX KOLB

8135 Langnau

Tel. 01/713 31 55

**GM**

Neuwagen Teilzahlung

Eintausch

Occasionen

Leasing

Pannendienst

OFF. GM OPEL VERTRETUNG

Reparaturen aller Marken

Carrosserie - Reparaturen

Service + Reparaturen von US-Wagen



Sihltalstrasse 69 (Nähe Tenniscenter)

**Die Geschenkidee für Weihnachten –  
eine Goldmünze  
erhältlich bei Ihrer**

**Zürcher  
Kantonalbank** 

Agentur Langnau a. A., Neue Dorfstrasse 24



**Sanitäre Anlagen  
Heizungen  
Oelfeuerungen**

aller Art,  
auch in bestehende Anlagen



**Reparaturen**

Boiler entkalken



**Entstopfen**

von Ablaufleitungen mit  
elektr. Kabelbohrgeräten

---

*Hans Rauber-Guth*

Langnau a. A.  
Schlossweg 2  
Telefon 7133403

# Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte

<b>Antiquitäten</b>		<b>Fernsehen/Radio</b>		<b>Milchzentrale</b>	
Fluri Erwin	710 67 46	Räbsamen	713 15 05	Oberdorf	713 31 67
<b>Apotheke</b>		<b>Foto</b>		<b>Musikhaus</b>	
Opitz Dieter	713 15 33	Küenzi Erwin	463 76 16	Burri Max	713 36 75
<b>Architekturbüros</b>		Wehrli Kurt	713 32 60	<b>Musikschule</b>	
Ackermann Ernst	713 36 94	<b>Fusspflege-Salon</b>		Mindeci	713 00 71
Beck Stephan	713 20 70	Eberle Vreni	713 12 85	<b>Naturprodukte</b>	
Michel Hans	713 37 12	Wehrli Kurt	713 32 60	Hugentobler W.	713 38 71
<b>Autofahrschule</b>		<b>Garage</b>		<b>Optik</b>	
Müller Rolf	713 27 80	Kolb	713 31 55	Haas	713 39 80
<b>Autotransporte</b>		Perlungher AG	713 32 31	<b>Papeterie</b>	
Stalder Hans	713 32 81	Schenzer & Co.	713 32 67	Hässig Andreas	713 33 66
<b>Bäckereien/Konditoreien</b>		Scheu Stephan	713 23 23	<b>Parfumerie</b>	
Friederich Alex	713 31 41	<b>Gartenbau</b>		Angst	713 26 00
Widmer Gebrüder	713 31 30	Rigar AG	713 02 50	<b>Pflanzen-Center</b>	
<b>Bahn</b>		<b>Gartenpflege</b>		Bacher	713 31 23
SZU Verwaltung	202 88 84	Hanhart Franz	710 97 24	<b>Sanitäre Anlagen</b>	
Station Langnau	713 31 05	<b>Grafik</b>		Künzle + Kuhn AG	713 30 58
<b>Banken</b>		Schutzbach Ch.	713 00 33	Rauber Hans	713 34 03
Sparkasse Thalwil	713 22 24	<b>Haushaltartikel</b>		<b>Sanitär-Boutique</b>	
Zürch. Kantonalbank	713 35 55	Fritschi Hanni	713 37 45	Wälti Heinz	713 03 04
<b>Baugeschäfte</b>		<b>Heizungen</b>		<b>Sanitär-Ingenieurbüro</b>	
Bachmann Walter	713 17 28	Leuenberger + Leutwyler AG		Wehrli K. + H.	713 10 12/17
Stocker & Stierli	713 33 22		713 11 22	<b>Schlosserei</b>	
Tschopp AG	713 36 48	Rauber Hans	713 34 03	Zwahlen F.	713 28 25
<b>Baumschule</b>		<b>Heizungs-Ingenieurbüro</b>		<b>Schlüsselservice</b>	
Grueber		Wehrli K. + H.	713 10 12/17	Kammerer Jakob	713 02 26
& Reichenbach	713 23 00	<b>Holz/Kohlen/Heizöl</b>		<b>Schreinereien</b>	
<b>Blumengeschäft</b>		Lenherr	720 24 03	Hubeny	713 30 75
Baumgartner E.	713 31 80	<b>Hotels/Restaurants</b>		Schneiter AG	713 31 89
<b>Bodenbeläge</b>		Hasle	713 10 03	Stocker & Stierli	713 33 22
Naef Peter	713 34 13	Hirschen Albis	713 00 28	<b>Schuhgeschäft</b>	
<b>Buchhandlung</b>		Langnauerhof	713 31 38	Bottazzoli B.	713 31 51
Papeterie Hässig	713 33 66	Löwen Unteralbiss	713 31 10	<b>Sparkasse</b>	
<b>Cafés</b>		Rank	713 31 60	Sparkasse Thalwil	713 22 24
Kafi Frosch	713 00 90	Schmiede	713 03 05	Agentur Langnau (R. Saxer)	
Widmer Gebrüder	713 31 30	Sunneberg Thalwil	720 73 90	<b>Spenglerei</b>	
<b>Chem. Reinigung</b>		Windegg Albis	713 31 13	Kaufmann Jürg	713 36 69
J. v. Rickenbach	713 39 52	<b>Innendekorationen</b>		<b>Taxi</b>	710 00 77
<b>Coiffeurs Herren und Damen</b>		Müller Hans	713 35 60	Albis-Taxi P. Strub	710 91 91
Bertoldo Josef	713 31 85	Winkler Josy	713 11 56	<b>Teppiche</b>	
Rehder Frédéric	713 32 40	<b>Kleider</b>		Müller Hans	713 35 60
<b>Comestibles</b>		Dorfbach-Lade	713 18 36	Naef Peter	713 34 13
Ciseri	710 69 05	<b>Kosmetik-Salon</b>		<b>Treuhand</b>	
<b>Dachdecker</b>		Angst	713 26 00	Häberling Werner	713 18 15
Frieden Ernst	713 35 29	Lacher Claire	713 15 59	<b>Velos/Motos</b>	
<b>Drogerien</b>		Wehrli Kurt	713 32 60	Kammerer Jakob	713 02 26
Angst	713 26 00	<b>Malergeschäfte</b>		Krähemann P.	713 20 26
Wehrli Kurt	713 32 60	Graff Bert	713 18 36	<b>Versicherungen</b>	
<b>Drucksachen</b>		Krofitsch Adolf	713 27 04	Helvetia Feuer	710 51 19
Hässig & Ebnöther	713 26 26	Vögele Ernst	713 34 87	Rentenanstalt	713 30 79
Joos Druck AG	713 15 11	<b>Mercerie/Wolle</b>		Schweiz. Mobiliar	713 38 50
<b>Elektrische Installationen</b>		Elsener Erika	713 39 10	Winterthurer	713 36 30
EKZ Filiale	713 30 37	<b>Metzgerei</b>		<b>Vorhänge</b>	
Elektro Stähli AG	713 02 12	Keller Pius	713 31 88	Müller Hans	713 35 60
Elsener & Co	713 24 24	Laffer Franz	713 04 04	Winkler Josy	713 11 56
<b>Farben</b>		<b>Mineralwasser/Bierdepot</b>		<b>Zimmerei</b>	
Baumgartner H. P.	713 33 96	Stalder Hans	713 32 81	Widmer R.	710 56 66